



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1887

156 (6.7.1887)

urn:nbn:de:bsz:mh40-7378

General-Wanzeiger

50 Big. monatlich.

Bringerlohn 10 Big. monattid. durch die Boft beg. incl. Boftauf. iding Mt. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Dolfszeitung.

Mannheimer Dolfsblatt.

Inferate: Die Betti-Beile 20 Big. Die Rettamen-Beile 40 Big. Gingel-Rummern S Big. Doppel-Rummern 5 Big.

Mr. 156.

Gelesenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Amgebung.

bisber nicht gelang, einen Gurften zu mablen - offiziell

Mittwoch, 6. Juli 1887.

* Der badilche Landtag

hat geftern burch bie Stimmen ber Mitglieber ber Zweiten Rammer bie Branntmeinftenervorlage genehmigt. Diefes Rejultat ber Berathungen fonnte feinem einsichtigen Bolitifer unerwartet tommen und es gereicht bem Batrio. tismus ber Rammermitglieber gur besonderen Ehre, bag bieje bie Reichseinheit forbernbe Borlage burch ein= ft immiges Botum jum Gefete erhoben murbe.

Es tann teinem Zweifel unterliegen - und nur eine turgichtige Politit vermag es zu beftreiten - bag bas neue Gefet auch bem Arbeiter zu Statten tommen wird, bem ein möglichft reiner Erunt mohl gu gonnen ift. Das neue Gejeh erichließt bem Reiche ergiebige finonzielle Silfsquellen, Die wieber bem gebeihlichen Musbau und ber Giderheit unferes Baterlandes gewibmet find. In biefem Biele - ber möglichften Bohlfahrt bes Reichs - find wir ja Alle gleichviel, welcher Richtung wir fonft angehoren mogen, einig und aus biefem Grunde begrugen wir in bem nunmehr auch fur Baben neu geschaffenen Gefebe eine weitere Burgichaft für bie materielle und geiftige Forberung ber Intereffen ber Allgemeinheit.

5. öffentliche Sigung ber 3meiten Rammer unter bem Borfite bes Brafibenten Lamen, Montag, 4. Juli. Um Regierungstifche: Staatsminifter Dr. Turban, Birflicher Geheimrath Ellftatter und Minifterialrath

Lewald. Der Brafibent macht nach Eröffnung ber Gigung bem Saufe Mittheilung von bem Ginlauf einer Betition, welche jest nicht mehr erlebigt werben fonne, und von Urlaubsgesuchen ber herren Abgeordneten Muller v. 28., v. Reubronn und v. Buol, welche genehmigt werben, und bittet fobann, etwaige Ertfarungen bezüglich bes Befuches ber Freiburger Gewerbeausstellung noch heute

an ihn gelangen gu laffen. hierauf tritt bas Saus ein in bie Berathung bes von bem Abg. Fiefer erftatteten Rommiffionsberichts über ben Gefenentwurf bie Befteurung bes Branntweins betr. Rach eingehenber Debatte, an welcher fich bie Ab-geordneten Rlein, Burg, Forberer, Riefer, Friberich, Junghanns, Bittmer, Schneiber und Soffmann und von Geiten ber Grogh. Regierung Geheimrath Eliftatter betheiligten, wird ber Gejebentwurf in ber von ber Rommiffion vorgeschlagenen Faffung bei namentlicher Abftimmung einftimmig angenommen.

hierauf Schlug ber Sigung 3 Uhr.

* Auf der gürftensuche!

Die bulgarifden Boltevertreter find nunmehr vollzählig in ber alten Kronungsftabt Tirnowa eingetroffen und bie nachften Stunden burften icon weitere Anftlarungen über bie von ber Regentichaft vorgeichlagene Bejegung bes Fürstenthrones pon Bulgarien bringen. Beftern fanb nur eine geheime Privaifigung ber bulgarifden Bolfsvertreter ftatt. Seute Rachmittag wirb die große nationalversammlung ohne Thronrebe - weil fie als Fortfebung ber fruberen angesehen wirb, ber es eröffnet. Rach Prufung ber Mandate ber anwesenden Abgeordneten foll ein Borfigenber ber Berfammlung und ein Schriftführer gemablt merben.

Ingwischen verweilt ber Throntanbibat Bring Ferbinant von Coburg auf Schlog Chenthal, von mo er mahricheinlich beute nach Bien gurudfeget. Delbungen, bag er unlängft in Bulgarien gemefen fei, ober bag er alsbalb in ein englifdes Geebab abreifen werbe, find beibe unrichtig. Db ber Bring bie bulgarifche Dornenkrone annehmen und Rugland ber Unnahme gus ftimmen wirb, ift noch zweifelhaft.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Mannheim, 5. Juli. Die Grundzüge für einen Gesetzentwurf, betreffend bie Alters- und Invalibenver-forgung ber Arbeiter follen, wie bie "B. B. R." erfahren, in ben allernächsten Tagen ben verbündeten Regierungen zur gutachtlichen Aeußerung zugehen. Es gelte als sicher, daß ber alsdann auf Grund bieser Gutachten ausgestaltete Eutwurf sowohl den Interessententreisen ber Industrie als auch dem Bolkswirthschafts. rath vorgelegt werben wirb.

* Berlin, 4. Juli. Bum Prafibenten ber nachften Generalvers ammlung ber Ratholiten Deutschlanbs ift Graf Balleftrem, ein febr entschiebener Gentrumsmann, in Aussicht genommen. - Der ehe-malige Felbprobit ber Armee, Dr. Thielen, ift heute

Bormittag in Potsbam geftorben.

Birgburg, 4. Juli. Der heutige fechfte Bahl-gang gur Bahl eines Lanbtagsabgeorbneten mar von bemfelben refultatlofen Erfolge begleitet wie die fruberen. Suben wie bruben fitmmten bie betr. 45 Wahlmanner für bie fruher ichon aufgestellten Canbibaten Freiherr v. Stauffenberg und Dr. Stamminger. Der flebente Wahlgang ift auf Montag, ben 11. b. Dis., Rachmittags 5 Uhr anberaumt.

Gesterreich-Llugarn.

* Bien, 4. Juli. Die Raiferin von Defterreich traf geftern Bormittag unter bem Incognitonamen einer Grafin Sobenems in Samburg ein, besuchte bie tatholifche Rirche und bierauf Frau Charlotte Embben, bie Schwester Beinrich Beines, mo fie 11/2 Stunden verweilte und feste Rachmittags ihre Reise in ein englifches Geebab fort.

Frankreich.

Baris, 4. Juli. Der Rachricht, ber frangofifche Conful Feret auf Berfen habe an ber Rundgebung por bem Grafen von Baris Antheil genommen, wirb von halbamtlichen Blattern wiberfprochen. - Cbenfo wird bie Rachricht, bag bie Regierung ben Gefegentwurf über ben De obilmadungsverfuch gurudziehen wolle, für unbegrundet ertfart. - Die "Liberte" fdreibt: "Die Regierung hat jest im Grundfat eine Erhöhung bes Altoholzolles angenommen; es find auch bereits Musführungsbeftimmungen getroffen. Der Alfohol wird

Der Bring entgegnete einigermaßen pikirt, aber gelaffen: "Freilich, ein Alexander bin ich nicht."

- Bur Die nachfte Saifon bes Wiener Burg - Für die nächte Saison des Biener Burgtheaters sind, wie das "Id Biener Ertradl." wissen wil,
olgende Novitäten projektirt: "Goldiiche", Kuftiptel von Schönthan und Kadelburg; "Gräsin Lambach", Schauspiel
von Lubliner; "Der seltge Baut", Kustiptel von Klapp;
"Thassilo". Transerspiel von Saar, "Galante Könige" von
Emit Granichkädten und "Chamillac" von Feuillet. — Here
Lewinsth, dessen gwetzag mit dem Burgtbeater nur noch
kurze Zeit währte, ist übrigens, einer Mittheilung der "B.
B." zusolge, soeden lebenstänglich für die Dosbühne engagirt
worden.

Gin findiger Buderfabritant in Baris fam auf ben ichlauen Einfall, in feinem Magagin eine Doppelmauer errichten gu laffen, hinter welcher er Buder im Berthe von einer Million veritedte, um baburch die neue Steuer, 10 Frs. per 100 Kilo, su ersparen. Die Steuerbeamten aber, welchen ber Unterschied zwischen ber innern und äußeren Breite bes Gebäudes auffiel, untersuchten die Mauer und entbedten den Zuder. Statt der 100,000 Fres. Steuer bat der findige Fabrifant jest nicht nur diese, sondern auch noch 200,000 Fres. Strafe alfo im Gangen 300,000 Fres gu bezahlen,

= General Boulanger wird Paris in einigen Tagen verlaffen. Buerft glaubte man, er wende fich nad Dinarb und die Rengierde der Landleute war fehr gespannt, ben Mann zu sehen, ber so viel von sich reden macht. In die-sem legendenreichen Lande betrachten viele Eingeborene ben Fijdersfrau wollte jüngft eine getweihte Verze in die Kirche tragen, um Fürbitte für ihren in Gee beimblichen Mann zu unterftügen, hat aber ihr Geschent wieder eingestedt, benn jagte fie: "ich brauche nun den Ffarrer nicht mehr, ber herr Boulanger fommt." Es gibt aber auch andere Weiter Die praftischer benken, diese warten auf den General mit Ge-juchen um Bensionen und Unterstützungen, an deren Erfüll-ung durch dieses übertroliche Weien sie um so weniger zweibei feinem Gingang in Frankreich einer demischen Una-Infe unterworfen; jeber Mlohol, ber gefundheitsschabliche Stoffe enthalt, wird gurudgewiesen. Wahricheinlich wird

ein Eingangszoll von 60 Fr. für Alfohol angenommen."
— Die Boulangistische "France Militaire" melbet, bie Regierung wolle aus "Sorge vor einem Ausruhr" (Mouvement Populaire) ben Infanterie-Regi-mentern auf ber Truppenrevue beim Nationalfest am 14. b. icarfe Batronen geben. Unmahriceinlich!

Belgien.

* Briffel, 4. Juli. Wie in parlamentarifchen Rreifen verlautet, foll bie Regierung beabsichtigen, bei Berathung bes Gesebentwurfs über ben perfonlichen Militarbienft in ber Kammer bie Bertrauensfrage gu ftellen.

Großbritannten.

* London, 4. Juli. Rach einer Mittheilung aus Simla beftätigt fich, bag bie Gilgais in ben Kampfen mit bem Emir von Afghaniftan unter großen Ber luften ichmere Rieberlagen erlitten. Das erfte Gefecht ber Ghilgais mit ben Eruppen bes Emirs hat am 18. Juni, bas zweite am 16. Juni ftattgefunben.

Spanien.

* Mabrid, 4. Juli. Sier eingegangenen Rachrich-ten zufolge haben in Balencia aus Anlag ber Erbobung ber Oftroigolle auf Bieb Rubeftorungen fiatt. gefunden; faft alle Octroihebeftellen murben in Brand geftedt. Aehnliche Unordnungen werben aus Barces long gemelbet.

Türkei.

* Rouftantinopel, 4. Juli. Man glaubt bier allgemein, bag bas Abtommen betreffenb Egypten burch ben Gultan vollzogen werben wirb. Der Die nifterrath, ber am Samftag bie Frage berathen, bat fich für bie Ratifitation ausgesprochen. Deutschlanb, Defterreich und Italien fahren fort, England nachbrud lich bei ber Bforte gu unterftugen.

Berbien.

* Belgrad, 4. Juli. Gine Betersburger Bufdrift ber Biener offigibsen "Bolitifden Correspondeng" verfichert, Rugland billige Konig Miland Reife nach Bien; es halte fich gufriebengeftellt burch bas Ausscheis ben ber feindlichen Minifter und burch bie lieberzeugung, bag Gerbien bei einem Streite auf ber Baltanhalbinfel fich nicht ben Feinben Ruglands gugefellen werbe. 3m Uebrigen rathe Rugland felber Gerbien, bie beftmöglichen Begiehungen gu Defterreich zu pflegen.

* Hajutybündniffe.

Es tonnte nicht zweifelhaft fein, bag bie auffallenbe Unnaherung Ruglands an Frankreich ein innigeres Borgeben ber anberen friebliebenben Dachte bervorrufen murbe. Gine neue und allem Unicheine nach richtige Combination ftellt fich in bem feit einigen Tagen mehre fach besprochenen italienifchenglifchen Alliangverhaltnig bar. Das fonft gut unterrichtete Blatt "Fanfulla" halt

Belt gu tommen, benn man weiß, bag General Boulanger

Bretagner ift. Das Seim für dentiche Erzieherinnen und Mädchen in Baris dat seinen zweiten Jahresdericht ausgezehen, der einen sehr dentlichen Beweis für die Rothwendigkeit einer solchen Gründung giedt. Während der kurzen Zeit seines Bestehens sanden in dem Dovoelheim 129 Erzieherinnen und die Andrea Aufnahme. Wie manche Tockter unieres Volkes, welche unter Misverkennung der thatiachlichen Verhälmisse nach Baris gegangen, um dort ihr Etild zu versiehen, ist dier dord bem Etend und Untergang dewahrt worden! Der Jahresdericht warnt eindringlich vor dem Zazug junger deutscher Mädchen nach Baris und embsiehlt wiederholt nachdrücker Mädchen nach Baris und embsiehlt wiederholt nachdrücker Mädchen den Standes und Berufes es auch sein nunge, gehe nach Paris, ohne illedig in seinem Berufe zu sein. 2. steine Erzieherin, kein Mädchen, die auf eine Stelle reiselliren, komme in den Som mer mon a ten Rai die September, da es in dieser Jeit so gut wie unmoglich ist, sied den Sedensunterhalt zu verdienen. 3 Ueberdaupt somme Remand, ohne die Wittel zu besiehen, mindrichen zwei Monate vollte aus die Weintel zu besiehen, mindrichen zwei Monate vollte auf die × Das Beim für bentiche Ergieberinnen und bie Mittel au befigen, minbeitens amei Monate vollig aus eigener Tojche leben au tomen. 4. Man fei fehr vorfichtig bei ber Unnahme von Stellen, welche burch Beitungsamoncen ober burch in Dentichland befindliche Agenturen ausgeboten

8 Richt aufrieden mar ein Dieb in Orleans, welcher wegen Beindiebitable aus einem verichloffenen Reller vom Buchtpolizeigericht ju 8 Monaten Befangnig vernetheilt worden war. — Er appellirle und sein Bertbeidiger bestritt die Competens bes Appellationsgerichtes, welches in der That sich für incompetent ertfärte und die Sache vor das Schwurnericht verwieß. — Dieses verwandelte die Smonatliche Strafe des ungufriedenen Diebes in eine solche von 3 Jahren.

Jest wird er wohl zufrieden fein.

— Pobes Alter. Rach einer Meldung des Modtowell Liftel" karb biefer Tage im Dorie Costi der arweiene Ordinarius der medizinisch-chirurgischen Alademie, S. B. Reklevitsch, im Alter von 100 Jahren. Roch 15 Minuten dor seinem Tode schriede er liegend ein Rezent für einen Battenten. Bor 16 Jahren wurde Reffevitich burch einen

Feuilleton.

— Lifst-Museum. Das List-Museum in Weimar, welches auf Anregung und Anordnung des Großherzogs in den den Blit bewohnt gewesenen Käumen der Hosgartnerei, einem am Rande des Schloßparts gelegenen Gebäude, errichtet wurde, ist am 24. d., dem Geburtstage des Landesberrn, erhfinet morden eröffnet worden.

Die Einrichtung bes Empfangszimmers, bes Arbeits-und Schlafgemachs, wie biefelbe zu Lebzeiten Lifzt's bestand, wurde unverandert erhalten, mabrend man bas Speifezimmer jur Aufftellung all ber Anbenten benütte, Die bem Dageum burch Schenfung feitens ber Fürftin Sobentobe, ber Universal-Erbin bes Berftorbenen, gufloffen und werthvolle Erinnerungen an bas Leben und Wirfen Lifat's bilbeten. Ehrengaben aller Urt, Diplome, Auszeichnungen, toftbare Geschente find ba auf dem Schreibtische ausgebreitet; ber Flügel, an sind da auf dem Schreibtische ausgebreitet; der Flügel, an welchem er aur Zeit seines ersten Aufenthaltes in Weimar tomponirte, nimmt die Mitte des Zimmers ein, während an den Wänden Bildnisse, Büsen und Borträt-Reliefs Litzt's aus dessen verschiedenen Altersperioden eine interessante Entwickente widlungegeichichte biefer genialen Berfonlichteit baritellen.

- Bom Chiemfee. Die Trace der Trambahn von Brien nach Stod ift bereits fertig. Bis Mitte Juli foll icon gesahren werden. Die Linie geht öftlich neben dem Bahnhof ab, überschreitet die Straße am letten Daufe in Brien und balt fich bann links berfelben in ber Ebene ben Bugel um.

- Gine Anetbote aus halbvergangener Beit. Es war in den lehten Tagen des Aufentbaltes der bulgarisichen Deputation in Wien. Während Dr. Stoiloff deim Geputation in Wien. Während Dr. Stoiloff deim Grafen Kalnoth weilte, hatten Grefoff und Kaltiger, katten Grefoff und Kaltiger, katten Grefoff und Kaltiger, katten Grefoff und Kaltiger, katten Grefoff, den die Kandidatur des Coburgers gegen den Strick war, wurde ungeduldig, und als der Krinz den Grefoff, den die Kandidatur des Coburgers gegen den Strick war, wurde ungeduldig, und als der Krinz den Grefoff, den Grefoff wieder eingehiecht, der ihr Karft werden wollte, suhr Grefoff der Vollageren der Grefoff, der Grefoff der Grefoff

MARCHIVUM

feine Melbung aufrecht, bag bie Unnaberung gwischen Italien und England noch in die Amtsverwaltung bes fruberen italienischen Minifters bes Meußern, Grafen Robilant, hineinreiche. Das Giuvernehmen beiber Machte fei zwei Monate por Robilants Rudtritt gu einer Beit vereinbart worben, als Italien bie Schritte Englands gur Berhinderung eines felbftmorberifden Borgebens Griechenlanbs, burch welches gang Europa mit fortgeriffen morben mare, fraftig unterftust babe. Graf Robifant habe ber Rammer am 28. November 1886 angezeigt, bag ein Bernehmen mit England bevorfrehe; im barauffolgenben Februar fei basfelbe vereinbart worben. Parlamentarifde Bwifdenfalle batten ben Grafen Robifant verhindert, ber Rammer bavon Mittheilung gu maden, um nicht baburch bie Empfinblichteit anberer Machie gu meden.

Much von anberer fonft wohlunterrichteter Geite wird bie Richtigfeit biefer Melbungen beftatigt. Go lagt fich ber Barifer "Temps", ein ber Regierung nabestebenbes Blatt, aus Konftantinopel berichten, bag in ber Frage ber englisch stürkischen Convention ein binbenbes Abkommen zwifchen Stalien und England getroffen fel. Soffentlich wirken alle biefe Umftanbe in

Rugland ernüchternb.

Aus Stadt und Jand.

* Manubeim, 5. Juli 1887.

* Bürgerausichussitung Auf ber Tagesordnung ber gestrigen Burgeransichunginung ftanden folgende Buntte: 1) Die Berstellung ber Tatterfall- und verlängerten Bismard. Strage.

mard Strage.

3) herstellung der Bismardstraße (früher Baumschulftraße) awischen L 14 und 15, insbesondere Sicherfiellung ber städtischen Straßenkosten-Forderung.

3) Die Ablösung von Kompetenzen zu Volksschullehrerge-

4) Die Erbanung eines Schulhaufes auf bem ftäbtischen Blage im Stabtquabrate Lit. U 2.
5) Das Buwerfen bes fog. Rohlenhafens (Summelgrabens), insbesonbere Kanalisation betr.

6) Die Ermäßigung bes Gaspreifes betr. 7) Bauliche Beranberung im Foliripitale Berfauf eines Gelaudeftreifens an Beren Jofeph Se 1-

linger hier. Ernenerungemahl für ben Stiftungerath ber Freiherr-

lich von Hovel'schen Stiftung. Erneuerungswahl in den Stiftungsrath für den tatho-

lifden Almojenfond betr. Bei ber Befiftellung ber Brajenglifte ergab fich bie Unwefenheit von 66 Mitgliebern und fomit bie Befdlugfabigfeit

ber Berfammlung. Bu Buntt I, ber Tagesorbnung: Die begonnene Bau-thätigfeit auf bem Gebiete zwischen ber Bufahrtstraße zum Bersonenbahnhofe und ber Schwehinger Borftabt macht bie Bersonenbahnhofe und der Schwehinger Borstadt macht die Heitellung der dieselbe durchfreuzenden Straßen und die Vollendung des Bahnhofvorplages nothwendig. Der Stadtratb ist deshalb zunächt mit der Großh. Staatsbahnverwaltung, welcher der weitaus größte Theil des fraglichen Gedietes gehört, wegen der Erwerdung des in die Straßen sallenden Grund und Bodens in Berhandlung getreten, und es dat das dankenswerthe freundliche Entgegensommen der Großh. Bahnverwaltung ermdalicht, ein für beide Theile vortheilhaftes Absommen zu tressen. Der Stadtraft legt dem Bürgeraussichuß den diesbezäglichen Bertrag vor; nach unweientlicher Debatte wird der stadtraftliche Antrag: "Der Bürgeraussichuß wolle diesen Vertrag genedmigen und in Aussiührung des 32 die aus Anlehensmitteln zu entnehmende Summe von Mart 12,000 für die Beseitigung der Gebäude bewilligen, vorbehaltlich der späteren Verrechnung dieses Betrages in den Straßenkosten", einstimmig ange-Diefes Betrages in ben Stragentoften", einftimmig ange-

Bu Bunkt II. ber Tagesordnung findet der Antrag des Stadtraths: "Der Bürgerausschuß wolle beschließen, 1) daß aus die, an die Bismarchtraße grenzenden Grundstäde L 14 Nr. 1, 15, 14, 13, 12 und L 15 No. 7, 8 und 9 die Straßenkostenderinge im Gesammtbetrage von Mark 32,743. 07 Bsg.

tostenbeiträge im Gesammtbetrage von Mark 32,743. 07 ßsg.
entsallen, verzinslich zu 5 Brozent vom Tage der Fälligkeit
an; 2) daß zur Sicherstellung dieser Straßenkosten das der Gemeinde zustehende Borzugsrecht zum Untervsandsbuche eingetragen wird", die einstimmige Annahme.

Auch dei Bunkt III. der Tagesordnung wird der An-trag des Stadtraths: "Der Bürgerausichuß wolle dem Ber-trage, wornach behuss vollständiger Enklastung der evange-lischen Collectur Mannbeim von Leistungen für die Bolks-schule Mannheim ein, auf 23. April 1888 fälliges und ge-mäß zu des Ablösungsvertrages zahlbares Ablösungskapital im Ganzen von Mark 64,886. 75 ßsg. kostenrei an die Stadtgemeinde dier zu entrichten ist, die Bussimmung er-tbeiten," ohne Debatte einstimmig genehmigt. Eine längere Lebatte entspann sich dei Punkt IV. der

Gine langere Debatte entspann fich bei Bunft IV. ber

Schlaganfall an den Fußen gelähmt, trogbem ordinirte er täglich gu Saufe und erfreute er fich hierbei einer febr gabl

- Die vorjorgliche Bringeffin. Bei bem großen Kinderieste im Condoner Sudepart erhielt, wie uns aus London geschrieben wird, jedes der vierzigtausend Meinen eine Schachtel mit Roasibeef, Obit, Badwerk, Limonade und ein kleines Flaschen Wein. Filr die unter den Kinden befindlichen Freier und Firoelitimen hatte man Taufende völlig gleicher Schachteln vorbereitet, die in Goldbrud die Bezeichnung kofcher trugen. Diese Anordnung stammte von der Brinzelfin von Wales, welche bei einer Comits-Sthung die Meinung ausgesprochen, bag es vielleicht frommen Fraeliten-Familien nicht genehm fein werbe, wenn beren Rinber am Gestage sonft ungewohnte Koft verspeisen wurden.

- Bom Montblanc. Der Montblanc ift in diesem Jahre jum ersten Male von zwei Englandern am Jubilaumstage ber Ronigin Biftoria bestiegen worden, welche in einer Bobe von 4810 Metern bas "God save the Queen" fangen.

Theater, Kunstu. Willenschaft. Br. bab, Dof. und Rational-Theater in Manubeim.

Montag, ben 4. Juli 1886. Bum erften Male :

Die talentvolle Tochter. Buftfpiel in brei Aufgugen von Ernft 28 ich ert.

Der oftprensische Landgerichtsrath, Erzähler und Lustspieldigter, Ernst Wichert, bat sich mit teinem vaterkanbischichter Ernst Wichert, bat sich mit teinem vaterkanbischen Schauspiel "Unser General Port" und mit seinen Komödien: "Der Rarr des Glücks", "Ein Schritt vom Wege", "Biegen ober brechen", "Die Realisten", vor Allem aber mit seinen Romanen und Kovellen so sehr die Symvathie seiner Zeitgenossen gewonnen, daß er dieselbe mit seiner "talentvollen Tochter" gewiß nicht verscherzen wird. Ist Wichert in seinen anderen Lustspielen bestrebt gewesen, vor Allem wahr zu sein und Charaftere zu ichaffen, anstatt Karrisaturen, so hat er in dem fleinen Schwanse

Tagesordnung, betreffend die Erbanung eines Schulbaufes in U.2, nach welcher der Antrag des Stadtrathes: "Der Bürgerausschuß wolle die Erbanung eines dreiftödigen Schulbaufes auf dem städtischen Plate Lit. U.2 nach dem vorgelegten Plane genehmigen und dafür aus Anlehensmitteln bewilligen die Summe den Mark 830,000", mit großer Markeligen der Markelensmitteln beswilligen die Summe den Mark 830,000", mit großer Markeligen der Markeligen de jorität angenommen wurde.

Bu Bunft V. der Tagesordnung wird ohne Debatie der stadtrathliche Antrag: "Der Bürgraussichuß wolle den Stadtrath zur Herftellung einer Kanasisarion zur Entwässerung der Dalbergitraße und der anstogenden Grundstüde, insoweit solche durch die Beseitigung des alten Kodlenhasens oder Hummelgrabens gedoten erscheint, ermächtigen und die vorschüßliche Answedung der voranschlassunäßigen Kosten aus Anlehensmitteln bewilligen mit Wart 16,050.—" ebenfalls angenommen.

Bu Bunft VI. der Tagesordnung, die Ermäßigung des Gaspreises betressend. Nach dem Antrag des Stadtraths soll eine allgemeinen Gaspreisermäßigung und zwar auf 18 Bfg. pro Cubilmeter eintreten.

18 Bfg. pro Cubifmeter eintreten. Ferner jollen auf diesen Grundpreis noch folgende, nach dem jährlichen Consum sich richtende Rabattsähe gewährt werden: Bei 1,000—2,000 Eudifmeter jährl. Gasverbrauch 5% = 0,9 Bf., bei 2,001—5,000 Eudifmeter jährl. Gasverbrauch 10% = 1.8 Bf., bei 5,001—10,000 Eudifmeter jährl. Gasberbrauch 15% = 2,7 Bf., bei 10,001—25,000 Eudifmeter jährl. Gasverbrauch 20% = 3,6 Bf., bei 25,001—50,000 Eudifmeter jährl. Gasverbrauch 25% = 4,5 Bf., bei mehr als 50,000 Eudifmeter jährl. Gasverbrauch 25% = 4,5 Bf., bei mehr als 50,000 Eudifmeter jährl. Gasverbrauch 25% = 5,4 Bf.

Diefer Antrag wird nach langerer Debatte bom Burgerausiduß angenommen.

Bu Buntt VII. merben zu baulichen Beranberungen im Bioliripitale die gesorberten, aus Anlebensmitteln zu beschaffenben 4500 DR. bewilligt. Ferner wurde zu Bunft VIII ber Antrag: "Der Bürgerausigung wolle den Bertauf eines Gelandestreifens von 0,63 Meter von dem findtischen Straßengebiete lit. J 3 an Metgermeister Josef Bellinger um bie feste Summe von Mt. 40.— genehmigen und den Stadtrath jum Abichlug bes üblichen Raufvertrages ermächtigen ohne Debatte angenommen.

Bei Bunkt IX. Erneuerungswahl für den Stiftungs-rath der Freiherrlich von Hövel'ichen Stiftung wurden die Herren Ludwig Dau H. Brivatmann, Friedrich Gohring, Juwester und Eduard Sillib, Kaufmann und bei der Ex-neuerungswahl in den Stiftungsrath für den katholischen Al-mojensonds die Herren Commerzienrath Karl Jörger und Kaufmann Karl Schacherer gewählt.

* Bezirksraths-Situng. Die auf den nächsten Donnerstag anberaumt gewesene Bezirksrathssitzung wurde auf den 14. ds. Mts. verlegt.

* Bum Wöchnerinnen-Afpl. Bir find beute in ber dangenehmen Lage, unjeren Leiern mittheilen zu können, daß die Frage hinsichtlich des vielbesprochenen und bestrittenen Botales M 3, 5 in einer für beide Theile zufriedenstellden Weise Etledigung gesunden hat und die bestimmte Berlegung der Anstalt in nicht allzulanger Zeit stattsinden Berlegung der Antialt in nicht allulanger Zeit ftattenden wird. Es gereicht uns zum hohen Bergnügen, damit den eiwas getrübten Frieden in einer Frage bergeftellt zu sehen, deren Jwed einer guten Sache dient und an deren Berwirflichung nunmehr unsere Bürgerschaft in einmüttiger Weise thatfraftig sich betheiligen wird. Auch wollen wir noch konstatien, daß die nunmehr erzielte Verständigung wesentlich dem entgegenkommenden Sinne des Gerrn Bürgermeister Reifentlich bem entgegenkommenden Sinne des Gerrn Bürgermeister Braunig gu berbanten ift.

Bräunig zu verdanken ist.

* Stadtpart-Weiber. Bon einem competenten Beurtheiler geht uns das folgende, den Partieich Betreffende, zu: "Dem Bernehmen nach will eine Anzahl Anwohner des Partie und Abonnemen desselben eine Betition an den Partvorstand circuliren lassen, um von diesem die Beseitigung des Weihers durch Buwersen zwei angebliche Mitstände angeführt, welche das Borbandensein des Weibers mit sich bringen son, id die der Vernehme der Umgedung in- und angerhalb des Parts und 2) die angeblich durch den Teich erzeugte Schnakenplage. Hossentlich wird dem Ansinnen einer Anzahl Unzusriedener von Seiten des Vorstandes keine Beachtung geschenkt. Die Beseitigung des Teichs mit seiner einer Anzahl Unzufriebener von Seiten des Borstandes keine Beachtung geschenkt. Die Beseitigung des Teichs mit seiner lebenden Bevölkerung und seinem kählenden, blanken Basserspiegel würde den Stadtpart seinem kählenden, blanken Basserspiegel würde den Schwanz ausrupsen". Der von ihm angeblich verdreitete üble Bernch beruht hauptsächlich auf Einbildung oder doch auf frasser llebertreidung. Wäre das diessährige Auspußen des Teiches und Aufrühren des Bodenschlamms einsach unterblieben, so würde noch viel weniger Waspergeruch zu verspüren und auch das Aussehen des Bassers beller und klarer sein. Und noch weniger Teichgeruch würde künftig zu verspüren sein, wenn der Borstand anstatt alldreisähriger Ausreinigung des Teichs ihn rings um sein User mit einer meterdreiten Boden Schich wirklicher Erde anfillen und diese mit Seggen- und Schilfgras, oder Schilflisten-Fechsern und Knollen besteden lassen, ihn dann im Uedrugen aber einsach seinem Raturzustand überlassen rigen aber einjach seinem Raturguftand überlassen wollte. — Der andere angebliche Beschwerbegrund, ber wegen bes lästigen Schnakenübels, beruht nur auf Unkenntnis ber Lebensart dieses Injektes, das sich nur aus todten und seichten, ftebenden Bfühen, Sümpfen und Gräben ohne Fische

und Froide entwidelt, nicht aber aus fliegenden- und Stich-waffern. Die in todtem Baffer aus barauf gelegten Gern maffern. Die in tobtem Baffer aus barauf gelegten Giern entstebenben Schnafenlarven ober Burmchen werben unter entstebenden Schnafenlarven oder Bürmchen werden imter dem Basser mit größter Begierde von steinen Kischen weggeschnappt, so daß auch nicht eine während ihres Larventebens dem Untergang entgeht. Alle Schnasen des Parks stammen weder aus dem Parkweiher, noch aus dem fließenden Basses des Rheins oder Neckars, sondern lediglich aus den vielen, in diesem nassen Borjahr gebildeten, stehenden Lachen, Gröben und Wasserlöchern. Solche Wasser ohne darin ledende Hische, Wolche, Ardten, Bessertäser, Libellensarben und andere keine Wasserrandthiere sind die alleinzigen Brutsätten der Steheschnafen und müssen überall sorgsätzig troden geset und verschüttet werden, wenn etwas zur Besreizung der Gegend von diesem verrusenen Uebel geschehen soll. Erst dann würde die Umgegend von Mannheim von den zu vielen Schnafen über-Umgegend von Mannheim von den zu vielen Schuaken fiber-baupt und damit auch der Bart von ihnen frei. Der Weiher bat mit den in letterem und im Schlofigarten leider vorhan-benen vielen Schnaken nicht das Mindelte zu schaffen." Wir schließen uns den Ausführungen unseres verehrten

Beren Mitarbeiters an, indem wir noch von der ihrer Bolendung entgegengebenden Bafferleitung die Befeitigung jeber Ausdunftung bes Teiches erhoffen, da bierdurch ein farferer Buffuß und Abstuß des Wassers ermöglicht und die Ablagerung ichlammiger Rudftande im Teiche beinahe gang vermieben werben wirb

* Stadtpart. Um nachften Donnerstag findet im Stadtpart ju Ehren ber in den Raumen befielben tagenden ganbesverfammlung bes Babifchen Frauenvereins Rachmittags von 31, bis 61, Uhr ein großes Concert, ausgeführt von ber Grenabiertapelle und Abends ein von ben vereinigten hiefigen Militarfapellen ausgeführtes, großes Doppel-Concert ftatt.

* Ranafarbeiten. Rachbem ber Burgerausichuß in feiner gestrigen Sigung ben Stadtrath jur Berfiellung einer Ranalisation jur Entwässerung ber Dalbergftraße und ber anftogenden Grundstüde, insolveit solche durch die Beseitigung bes alten Roblenbasens ober Summelarabens geboten exfceint, ermachtigt und bie borichuftliche Aufmenbung voranichlagemäßigen Roften aus Unlebensmitteln mit DR. 16,050 bewilligt bat, follen bie erforberlichen Arbeiten im Submiffionswege vergeben werben. Angebote find bis Dienstag ben 12. Juli bei bem Stadtbanamt einzureichen.

Concert jum Beften ber Ferientolonien, Wie

"Concert zum Besten der Ferienkolonien. Wie wir vernehmen, werden am nächsten Samjiag Abend die 4 verdündeten Männergesangvereine "Liedertranz", "Liedertafel", "Sängerbund" und "Singverein" im Stadtpart ein großes Concert zu Guniten des Honds für die Ferienkolonien veranstalten. In Anderracht des edlen Bestuch des Concertes, das gewiß mit zu den glanzendsten Berauftaltungen der Saison gehören wird.

Telegramm des Brinzregenten Luitdold von Bayern an den bayerlichen dilssverein. Auf das vom bayerigen hilfsverein Mannbeim an den Brinzregenten Luit pold von Gutern abgesandte Holdigungstelegramm ist aestern Bormittag solgende Antwort aus München eingertrossen: "Seine Komigliche Hobbeit der Brinz-Regent waren erfreut durch das huldigungstelegramm, welches der bayeri-

erfrent durch das huldigungstelegrumm, welches der baperiiche Hilfsverein Mannheim anlählich seines V. Stiftungsieftes an Allerhöchitdiefelbe richtete, einen Beweis treuer Anhänglichkeit von in der Ferne lebenden Bapern zu erhalten,
und lassen hiefür Allerhöchst Ihren freundlichen Dank ansiprechen. Im Allerhöchsten Auftrag Freiherr Freyicklag
von Frehen stein, Generalmajor und Generaladjutant."

Sindeimische Industrie. Dieser Tage wurden 4
Riesenjässer von 12,000 bis 14,000 Liter Rauminhalt ver Achse über die Rheindrüde nach der Plass verdracht. Diesesben sind aus der Küserei des Herrn Ladwig Kinzinger bier, G 8, 14, bervorgegangen und sind wahre Meisterwerke in ihrer Art. Dieselben sollen, wie wir hören, noch dieses Jahr mit "Kenem" gefüllt werden.

Die Weerzungfran ist in G 2, 9 seit einigen Tagen ausgestellt. Nach uns derresten Miteiten wissenschaftlicher

Die Meerjungfran ist in G 2, 9 seit einigen Tagen ausgestellt. Nach uns vorgelegten Atteiten wissenichaftlicher Autoritäten ist das ansgestellte Thier seine Seefuh, sondern eine wirkliche Sirene (Meerjungfran, Halicore Dujong). Wir halten uns verdslichtet, auf dieses seitene Exemplar aus der Thierwelt des Meeres hinzuweisen, denn nur zu oft wird ein gewöhnlicher Seehund als "Meerfran oder Seejungfer" ausgestellt. Das ausgestellte Exemplar ist besonders ich präparirt und kann Allen zur Ansicht und besonders für Jeden, der sich für Boologie interessirt, auf das Beste empsohlen werden. pfohlen werben.

* Belocipediften-Berein Mannheim. Giner Ginladung des Grünstadter Radiahretvereins Folge leistend, machten am Sonntag Mittag die Mitglieder des hiengen Be-locipediften-Bereins eine Ausfahrt nach Grünstadt. Die Grünstadter herren fuhren ihren Mannheimer Collegen bis Brünftadter Herren fuhren ihren Mannheimer Collegen bis Dirmitein entgegen, von wo aus die Kahrt nach Grünftadt gemeinsam zurückgelegt wurde. Bom Eingang in die Stadt bis zum schaftigen Bierkeller "Bur Jacobslust" in Grünftadt, sand ein Corso sämmtlicher Rabtahrer flatt, und bildeten die Bewohner Grünftadts bis zur Jacobslust Spalier. Der festgebende Berein bot Alles auf, seinen Gästen einen genußreichen Tag zu verschaften und die betannte pfälzische Gastsreundschaft im schönften Lichte zu zeigen. Um 7 Uhr sand die Beimreise statt, und, begünstigt vom herrlichsten Wetter

Buchbalters nichts verdorben, aber barin fich gang gewiß nicht an feinem Blage gefühlt Die Jugend ift burch bie Damen Robius und Blande, sowie herrn Robius gut vertreten gewejen.

. Das Geheimniß bes Baticans, ein angeblich "nach den Memorien einer hocharistotratischen römischen Dame," von Giulia Dapino Salvestri verfaßter Roman, sur welchen der dentsche Uederteber wegen der in Betracht tommenden tirchenpolitischen Rüchichten feinen Berleger sinden konnte, ist nun den einem biesigen bekannten Schriftseller dramatiurt und dürfte vielleicht in der kommenden Schriftseller den Berleger finden bierieffelt zur Musseller wie ber ben Schlan bierieffelt zur Musseller der ben werden der Gestellen bierieffelt zur Musseller der ben ber Schlan bierieffelt zur Musseller der ben ber Schlan bierieffelt zur Musseller der ben ber Schlan bierieffelt zur Musseller der ben bei bei der bei ben Saifon hierfelbit gur Aufführung tommen, wenn ein Theaterdireftor fich gur Aufnahme bes Studes bereit finden und die Bolizei die Auffahrung genehmigen follte.

* Bivat Amerita

Die Begrunder der neuen großen Berliner Theatere Unternehmungen bolen fich bor Eröffnung ihrer Infittut aus Umerita folibe Dollar-Buiduffe für ihre biefigen Diret ans America ionise Dinar Indunge für ihre bietigen Direi ionsgeschäfte. Ein Telegramm meldet: Gestern fhlorz Ludwig Barn an einen Bertrag ab, der ihn für ein sind wöchentliches, im nächsten Binter zu absolvierides Gastigiel in America bei Direktor Conried vervslichtet. Barnsparthält 74,500 Mark für vierunddreißig Borjtellungen die Hälte des Honorars wird im Borans bezahlt. Poliare der Direktor und Societär des Blumenthallichen Theaters, wird bekanntlich ebenfalls in Amerika gasuren, wo auch Direktor Thomas sich für feine Central-Theater-Direktion ein recht stattliches Kapital zusammengastirt hat.

Dentice Munftgenoffenfcaft.

Minden, 4. Ing Die hier tagende Delegirten Beriamminng ber deutschen Runigenoffenichaft, wobei auch Frankliurt vertreten ist, beichlot die Errichtung eines deutlichen Künftlecheims in Rom bei der Landes- und Reichsregierung zu befürworten. Boror: Borftanbichaft geben im Januar 1888 nach Bien aber.

Eine talentvolle Tochter" Concessionen an die moderne Bossenrichtung in der Komödie gemacht, welche ihm aber um deswillen nicht zum ernsten Borwurse gemacht werden tonnen, weil es boch nur stücktige Schödeningen sind, in welche sich diese Uebertreibungen eingeschlichen taben.

Bei einem jo guten Beobachter und Schilberer bes Lebens wie Wichert muß es doppelt befremben, daß er fich in ber talentvollen Tochter bagu hergibt, die Bahnen ausgutreten, die vor ihm andere zwar mit Glad aber auf Kosten ber Lessheit und der Wahrheit gewandelt sind.

Die talentvolle Tochter bes Raufmanns Ballbach ift eine Benedir'iche Figur, welche scheinbar über ihrem Streben nach Genialität und Kunft die Weiblichkeit vergist, an welche sie durch die Liebe eines jungen Bildhauers noch rechtzeitig erinnert wird. Dem nüchternen Kausmann ift das Treiben von Tochter und Frau, welch' lettere fich mit Loden und Brille der Litterafur zugewendet hat gründlich zuwider; er jucht unter dem Ramen seines ebriamen Buchhalters Er-bolung in einem Junggesellen - Club, woselbst er mit einem Australier Ferdinand Bremer befannt wird. Auch dieser Bustralier Ferdinand Bremer befannt wird. Auch dieser Lettere ist mehr Carritatur als Charafter, foll um jeden Preis originell sein und hätte es gar nicht nötbig, stets von Neuem zu widerholen, daß er drüben während 15 Jahren nur unter Schafen gelebt habe; es wird das Niemand bezweifeln, der die Ebre hat das Benehmen des Geren Bremen en zweitein, der die Erre gat das Senegmen des Deren der met zu beobachten. Die Reihe der Berwickelungen wird elbstverständlich durch die falsche Namensführung des deren Wall bach eingeleitet und auf ziemlich gekunstelte Weise der Faden der Verwechslungen sortgesponnen. Die Gier nach einem Knallesselte zum Altschliefe dat den Autor dazu verleitet, schon im ersten Austrug einen Theaterdirektor Strie se

werteiter, imon im eriten klutzug einen Theaterbrektor Striefe im Neberzieher und Trifot auftreiten zu lassen. Die Aufschrung selbst ist eine sine eine sommerliche Bremiere leidliche gewesen. Berr Große er lätzt als somischen Bater Bal iba ch stets sene Gründlichkeit und Bertiefung in seinen Rollen vermissen, durch welche z. B. herr Jakobi sich auszeichnet, dafür ist aber diesenige der Fran Wallbach durch Fran Jakobi um so glücklicher besetzt und auch herr Förster als auftralischer Brem er an seinem Platz gewesen. Derr Neum ann hat in der veralteten Figur des alten

tamen die Stahlrofreiter furs bor 9 Ubr bier an, nachdem bie Grunftadter ihren Gaften noch bas Geleite bis Laumers-

heim gegeben.

Beriammlung. Die auf letten Sonntag Nachmittag 3 Uhr in die Wirthschaft zum "Raffen Ed" von dem Borftande bes Bimmerer-Fach vereins ausgeschriebene Berjammtung tounte, ba nur wenige Witglieber erichienen waren, und ber Einberufer ausgeblieben ift, nicht eröffnet werden und scheint es saft, als wollte keines der Mitglieder ein Ehrenamt mehr annehmen. Es wird diese Uneinigkeit wohl nicht zur Förderung des Bereins beitragen; allerdings denkt auch mancher gut bezahlte Arbeiter, daß er auch ohne Fachverein und ohne mit seinem Brinzipal in Streit zu leben, arbeiten kann.

tann.

** Neber den räthielhaften Borfall, über den wir in der gestrigen Rupmer unseres Blattes berichtet, ersahren wir heute folgendes Kahrer: Der bei dem sogenannten Gefundheitsbrunnen am Schloß in bewustlosem Zustande aufgefundene Knabe Kaver Be d war mit mehreren andern Jungen in den Garten der Billa der Banquier Morik Laden burg Wittwe eingestiegen und auf einen Obsibaum ge-Hettert. Ein Schutmann bemerkte die Jungen, die schlen-nigst die Flucht ergriffen, wobei der kenabe Bed kopfüber bom Baume siel und auf einen am Boden liegenden Stein auffdlug. Er hatte jedoch noch die Kroit, über ben Garten-gaun zu flettern und zu bem in ber Rabe befindlichen Ge-jundbeitsbrunnen zu eilen, wo er fich feine Berletzungen aus-waschen wollte, jedoch bewußtlos zusammenbrach. Gefahr für das Leben des Jungen ift nicht vorhanden.

* Gine icherabafte Ranferei. Geftern Abend furs bor 10 Uhr murbe ber in ber Brauerei Gidbaum bier beichaftigte Bierbrauer Beinrich Ribl aus Baufenfelten bei Biesbaben auf einem Wagen, auf einer Marrage gebettet, ichwer verlett nach bem allgemeinen Kranfenbauje verbracht Die Bersehung, ein Knochenbruch des linken Unterschenkels, foll berselbe bei einer scherzbaften Rauserei erhalten haben, bei ber er von einem Collegen an die Wand geschleubert wurde. Ein sonderbares Bergnigen!

* Auglucial. In ber Delfabrit fiel einem baselbst beschäftigten Arbeiter eine schwere Bant auf ben guß und verletze ihn io ftart, bag er mittelst Chaise nach bem alla. Krantenhause verbracht werben mußte, wo er Aufnahme

fand.

* Unfall. Gestern Nachmittag war in der Bechfabrik der Taglöhner Bernhard Schort damit beichäftigt, ein eisernes Geländer, welches einen frischen Anstrich erhalten sollte, abzufrahen. Bei dieser Arbeit stieß er mit dem linten Oberarm in eine der zugespitzten Stangen des Gesanders und zog sich dadurch eine erhebliche Berlehung zu. Er wurde mittelt Chaise nach dem allgemeinen Krankenhaus zerbracht und dasselbst ausgenommen.

* Neberfahren. Geftern Abend wurde bas ca. 6 Jahre alte Töckierchen des Herrn Glajers Balentin Breisch zwischen F 5 und 6 von einem Eiswagen überfahren. Eines der Hinteräder ging dem schwer verletzen Kind über den linken Oberschenkel, der in Folge davon gebrochen ist. Das schwer verletze Kind mußte in das Kinderspital verbracht werben

*Schlägerei. In den Baumichulgärten gerieth gestern Rachmittag ein Maler mit einem anderen Arbeiter in Streit. Als Wasse dem Paler mit einem anderen Arbeiter in Streit. Als Wasse dem Paler mit einem anderen Forbendasen, den er, hoch im Bogen schwingend, auf das Haupt seines Gegners niedersausen ließ, der, sard- und blutüberströmt, das Ang. Kransenhaus aussuchen mußte, um sich verdinden zu

* Redaran, 4. Juli. Seit zwei Tagen erfreut uns eine größere Bande Zigenner mit ihrem Besuch. Dieselben haben ihre Wagen an der Brüde aufgestellt und durchziehen bettelnd das ganze Dorf.

* Redaran, 4. Juli. Ein großes Unglüd wurde glüdlicherweise verhätet. Ein hiesiger Bürger wollte an dem Lager der gegenwärtig hier weilenden Zigenner vorübertahren, als sein Pierd scheute und der Nann vom Wagen geschleudert wurde. Das Pierd rannte alsdann mit der abgebrochenen Deichsel den Damm nach dem Wasser hinad, konnte aber noch rechtzeitig augehalten werden.

o. Mosbach, 7. Juli. Der Neubau ber Ibiotenanstalt in Mosbach foll mit einer Bafferleitungseinrichtung verseben und Lieserung, sowie Montirung der erforderlichen Köhren mit Jubehör im Submissionswege vergeben werden. Die Arbeit ist veranschlagt zu einen 500 Mark. Offerten sind längstens die Samstag, den 9. Juli ds. Is., Bormittags 9 Uhr an die Großh, Kultur-Inspetion einzureichen. Bedingungen und Bebarislifte fonnen von ber Infpettion be-

(*) Eberbach, 4. Juli. Am Samftag fiel ein Con-butteur ber heff. Ludwigsbahn bei Groß - Umftabt von bem fahrenden Zug und verletzte fich an Kopf und Beinen. Die

Bunden find nicht lebensgefährlich.

+ Lauda, 3. Juli. Befanntlich ift bas benachbarte f Oberlauda ber Geburtsort bes burch bie Erfindung ber Weltiprache (Bolaput) berühmt gewordenen Geren Biarrer Schle ver zu Konstanz. Schon seit langer Zeit der Bürger-meister von Obersanda ein eifriger Anhänger dieser Welf-sprache. Ebenso sind alle Obersandaer stolz auf ihren Lands-mann, der 56 Sprachen studirt haben soll. Ganz Obersanda hat beshalb nur den einen Bunsch, dem Bjarrer Schleper in der Nähe des Haufes, in dem er das Licht der Welt er-blicke, ein Denkmal zu setzen. Man bosit, daß die vielen Anhänger dieser Weltsprache gern ihr Scherstein dazu bei tragen werben.

s. Speher, 4. Juli. Die Leiche bes bor langerer Beit bei Bruhl verungludten Schiffbauers Bolff von hier foll bei Redarau gelandet worben fein.

** Aus ber Bfalg, 4. Juli. In Kirch eim bolanden entwidelte fich in einer Wirthichaft ein Streit, bei bem auch bas Meffer in Anwendung tam. — In 8 weibruden wird eben an bem zweiten Weleise ber Linie Saarbriden gearbeitet. Dafelbit wurde ber jugendliche Morber Ulmer in's Gefängniß abgeführt.

Gerichtszeitung.

Lanbesverrahtsprozeg wider Rlein und Genoffen.

Leivzig, 4. Juli. Der Brozeh aegen Alein, Grebert und Erhart wegen Landesverraths nahm heute Morann finnen Anfang. In dem engen Raume drängen sich 20 Berichterstäter, Wubber, 18 Beugen, 4 Sachverständiger Alein gesteht. Jahre lang französischer Spion gegen Weizenmen 200 Mart Monatsgehalt gewesen zu sein und die Pläne von Mainz mit den Forts in allen Details ausgeliesert zu haben. Während seines zweizährigen Ausenhalts in Mainz hat er sie seldst angesettigt. Die Bermittlung besorgte theils der französische Und dieselfammissa Fleuries in Jany-Avricourt, theils Schuäbele und dirschauer. Nach Baris gingen die Bläne an den Oberst Vincent, Ches des Burean de Renteignement. Aus dessen, Anstigestung der Ausgeschnere Krein auch Grecksteinen.

batterien. Ferner gesteht Klein, in Gemeinschaft mit Grebert die Blane zweier Cavaliere in Strafburg berrathen, sowie ftanbig militärische Rachrichten gegeben zu

Grebert leugnet, verwidelt fich aber in gabllofe Biberiprude. Der britte Angeflagte, Erhart, wurde von Rlein nur als "Rudenbeder" benutt, er weift erfolgreich nach, baß ihm die Spioneigenicaft Rleins unbekannt gewesen fei.

Beuge Feierabend, über welchen ber Oberreichsan-walt eine Auskunft der Straßburger Polizeidirektion verlieft, wonach Feierabend ein hochgeachteter und patriotischer Mann ift, entlastet den Erhart bedeutend, so daß dessen Freisprechung sehr wahrscheinlich wird. Die Zeugenvernehm-ung dauert bei Absendung dieses Berichtes sort.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 4. Juli. Der Raifer ift Abenbs 1014 Uhr nach Ems abgereift.

"Bien, 4. Juli. Der Konig von Gerbien wohnte heute einem ihm gu Chren vom Ergherzog AIb recht gegebenen Diner bei.

Budapeft, 4. Juli. Durch Erplofion von Dynamitpatronen bei einer militärischen Uebung in Jageberenn murben 2 Offigiere und 1 Stabsargt tobtlich, 4 Offigiere und 'O Sufaren ichmer verwundet.

* Barie, 4. Juli. In ber hentigen Berfamm-lung von Branntweinfabritanten murbe ber Wunich nach Erhöhung ber Gingangszölle für Alfohol ausgesprochen, um die nationale Landwirthichaft und Inbuftrie gu ichuten.

* Sang, 4. Juli. Der Ronig bat in bie Die miffion bes Sanbelsminifters Banbenbergh eingewilligt und ben fruberen Deputirten Baftert an beffen Stelle

gum Dinifter ernannt.

* London, 4. Juli. Unterhaus. Ferguffon ertlart, bie englisch-turtifde Ronvention fei noch nicht ratifigirt, aber ber Schriftmechfel werbe im Laufe ber Boche bem Parlament jugeben. Er tonne noch nicht fagen, ob irgend ein subfibiarifches Engagement ober eine Mobifitation ber Konvention folgen werbe. Er theilt ferner mit, bie englischen Bertreter im Muslande feien angemiefen, Die intereffirten Regierungen gur Konfereng fiber den Buft and ber Buderinduftrie einzulaben. Der Gefretar ber Rolonien, Solland, erffarte, fomobl bie jegige wie bie frubere Regierung beschäftigte fich bamit, auf Grund ber eingegangenen Rlagen über Baffenhanbel' und Getrantebanbel in ben Schutgebieten gu einem internationalen Abfommen zu gelangen. Die beutiche Regierung fprach ihre Bereitwilligfeit aus, fich bem Abtommen anguichliegen. - Beute fand im Couthtenfington-Dafeum im Beifein ber Ronigin, bie Grundfteinlegung bes für eine permanente Ansfiellung von Erzeugniffen Indiens, ber englifchen Rolonien und Groß: britanniens beftimmten Gebanbes ftatt. Etma 10,000 Bufchauer maren zugegen, barunter faft alle noch in Lonbon weilenben Gurften und Bringen.

Mabrid, 4. Juli. In der heutigen Sigung ber Kortes verlas Sagafta ein Detret, welches die Sig.

nngen fuspenbirt.

Mannheimer Handelsblatt.

* Reichsbank Mannheim. Die Reichsbank hat ihren Privat-Discont auf 23/8 pCt. ermässigt.

Mannheimer Effektenbörse.

Brauerei Eichbaum waren 1 pCt. höher als vorgestern, und stellten sich auf 177 pCt. bezahlt und Geld. Brauerei Sinner waren zu 145 pCt. gefragt, aber Material fehlte. 5 pCt. Verein chem. Fabrik-Obligationen waren niedriger an-

* Mannheimer Getreidemarkt.

Seit unserem letzten Berichte hat die flaue Stimmung im Geschäfte so ziemlich angehalten, trotzdem nicht zu verkennen ist, dass die Vorräthe bei den Consumenten stark geschmolzen sind und die Leute demnächst gezwungen sein werden, ihre reservirte Stellung aufzugeben. Es zeigte sich heute schon bessere Kauflust, so dass die ankommende Waare wenngleich zu etwas billigeren Preisen schlanken Absatz findet, und sollte in den nächsten Tagen irgend ein Witterungsumschlag eintreten, so dürfte eine Reprise wohl nicht ausgeschlossen sein, da wir von der neuen Ernte doch immer noch eine gute Spanne Zeit entfernt sind und wir also bis dahin noch von Amerika versorgt werden müssen. -

Unter dem Einflusse der andauernd trockenen Witterung sollen die Sommersaaten ziemlich gelitten haben; über Gerste und Hafer wird allgemein geklagt, und konnte in Folge dessen letzterer

Telegraphische Coursberichte. Frankfurter Effekten-Societät.

Frankfurt, 4. Juli.

Credit-Action 2257 , 226, 57/a b. Disconto-C. 197.40,

Staatsbahn 1807/a b. Elbthal 1407/2 b. Alföldbahn 1462/a Gotthard 103.30 b. Central 101.20 b. Jura 84.30 b. Nordost 62.90 b. G. Union 84.50 b. Westbahn 27 .- b., do. Prior. 96.80 b.

Laurahütte 79 b. G.
Egypter 75.15 b. Italiener 98.40 ult., 98.70 cpt. b.
Gem. Russen 96.50 b. 1880er Russen 81.50 b. Spanier

Schlusscourse: Creditactien 225%. Die Tendenz war bei stillem Geschäft im Allgemeinen eine Nuance schwächer, nur Schweizer Bahnen und Laura-

hütte lagen fest. London, 4. Juli. Nachmittags 3 Uhr 45 Min. 1 4. Cours vom 1011/2 1011/2 Neue Türken 961/2 1011/2 Neue Türken 961/2 Elombarden 961/2 Elombarden 961/2 Elombarden 961/2 Elombarden 961/2 Elombarden 961/2 Elombarden 961/2 Wechsel d. P. 971/2 98— Silber 581/20x 561/2 Behauptet cours vom 147/ss 68/s 381/s 14/s 20 54 6% Spanier 6% Egypt. Privil do. 36% Portug. 20 54

Telegraphische Handelsberichte.

* Hamburg, 4. Juli. Kaffee good average Santos Schlusscourse, per Marz M. — 84¹/₄ Pf., per Mai M. — 84⁵/₄ Pf.

* Liverpool, 4. Juli. Bannawolle-Markt. Schlussbericht.
Tages-Import 1000. Umsatz 10,000 B. Fest.

* Glasgow, 4. Juli. Warrants 42 sh. 4 d.

* New-York, 4. Juli. (Telegramm.) Café Bio No. 7

per Juli 16,55, per September 16,90.

Wasserstands-Nachrichten.

Rhein. Maxau, 4. Juli. Morg. 9 Uhr 4,15 Met., gef. 0,07. Mannheim, 5. Juli. 4,20 Met., gef. 0,02. Mainz, 4. Juli. 1,54 Met., gef. 0,03. Kaub, 4. Juli. 2,20 Met., gef. 0,02. Koblenz, 4. Juli. 2,38 Met., gef. 0,04. Köln, 4. Juli. 2,51 Met., gef. 0,05. Ruhrort, 4. Juli. 1,91 Met., gef. 0,01.

Neckar. Heilbronn, 5. Juli. 0,91 Met., gef. 0,01. Eberbach, 4. Juli. 0,98 Met. Mannheim, 5. Juli. 4,22 Met., gef. 0,01.

Main. Frankfurt, 4. Juli. 1.18 Met., gef. 0,02. Mosel. Trier, 4. Juli. 0,50 Met., gef. 0,04.

Geheimmittelwesen.

Bon verschiedener Seite ist Warner's Safe Cure angeseindet worden, weil es ein "Geheimmittel" und der Breisein zu theurer sei. Was ist ein Geheimmittel" und der Breisein zu theurer sei. Was ist ein Geheimmitt? Etwas, das nur einer oder sehr wenigen Versonen bekannt, don diesen ängstlich gehütet und unter keinen Umständen Anderen anvertraut wird. Ift Warner's Safe Cure nun ein Geheimmittel? Nein! Ein sedes königt. Volges-Bräsdinum hat das Recht, vom Habrikanten eines Specialmittels alle nothwendige Information zu sordern, welche zur Fabrikation eines solchen Wedicamentes erforderlich ist, und selbstverständlich ist solchen Ausstragen immer Folge geleistet worden.

Ferner muß jeder Apotheker, der trgend ein medicinisches Bräparat verkanst, bessen kulammenstellung kennen, und dBarner's Sase Cure nur von Apotheken verkanst wird, ist es wahrlich ein Geheimmitz eigenthümslicher Art, welches dieses Geheimmittel umgibt. Nennet man aber Warner's Sase Cure

Sebeimmittel umgibt. Nennt man aber Barner's Sase Eure ein Geheimmittel, weil das große Publikum die Bujammenseung diese Hellich ein Geheimmittel, weil das große Publikum die Bujammenseung dieses Hebilament ein Geheimmittel, selbst wenn man das Recept in der Hand hat. Auch ift nach richterlicher Entscheidung Warner's Sase Cure kein Geheimmittel,

Bweitens behauptet man, ber Breis von 4 Wark sei zu hoch. Wie bereits gesagt, wird Warner's Sase Cure mar durch Apotheken verkaust. Diese berechnen alle Medicinal-Tage: höhere Breise zu berechnen, wird empfindlich bestrast. Warner's Sase Cure ist nach den Vorschriften dieser officiellen Preise-Tage berechnen W. 4.20—4.50 werth. Gine solche Berechnung wurde nicht allein von verschiedenen prominenten Annehekern Deutschlands gewacht tonbern gut dan mit eine Upothetern Deutschlands gemacht, jonbern auch von officiellen

Bas ber Seilwerth von Barner's Safe Cure anbetrifft haben wir wiederholt officiellen Behörden sowohl als auch öffentlich folgenden Borichlag gemacht und repetiren benjelben hier noch einmal: Wir find bereit, allen Herren Aerzten, welche die Beilfraft von Warner's Safe Cure bei Krantheiten welche die Heilkraft von Warner's Safe Eure bei Krantheiten ihrer Katienten in Fällen von Nieren-, Leber- und Urinorganen-Leiden anwenden, um fich dadurch selbst von seinem Werthe als Heilmittel überzeugen zu können, alle ersorderliche Medicin "krei" zur Bersägung zu stellen. Ein jeder Urzt hat also Gelegenheit, ohne irgend welche Unkosten für ihn, sich zu überzeugen, ob unsere Behauptungen richtig sind oder nicht. Können wir mehr thun? Diese Frage zu beantworten, überlassen wir getrost jedem rechtlich denkenden Wenschen! H. Warner u. Co., Frankfurt a. M. 4784

Die größte Muswahl in feinen und gewöhnlichen Sorten Shuhwaaren bietet bas Schuhwaarenlager von Georg Dartmann in Bit. E 46 (am Dobrenfopf, untere Ede). 4887

Abonnementsbestellungen

für ben Monat Inli nehmen alle Boftanftalten und Poftboten, unfere Eragerinnen und Agenturen, fowie ber Berlag jebergeit gerne entgegen.

Berausgeber: Dr. jar. Hermann Haas.

Berantwortlich:
Für den volitischen Eheil: in Bertretung
und für den lofalen und Handelstheil: F. Narder.
Für den Rellamen- und Inferatentheil: F. A Werle.
Rotationsbrud und Berlag der Dr. D. Daas'ichen Buchdruckerei, sämmtlich in Mannheim.

Gingefandt.

Die jegige hohe Temperatur, die läftigen Schnaken und manche ipat beimtehrende Birthshausbefucher forgen ichon genugiam bafür, daß man in feiner Rachtrube empfindlich

Dat nun aber Jemand das Unglid, das lärmende Wesen und Treiben der Bauersleute, die während der Rachtzeit eine gewisse Beschäftigung verrichten, andören zu mitsen, wist der sehr, sehr übel daran. Manche dieser Leute sind bei Berrichtung ihrer Arbeit so laut, lärmen und plaubern unnötdiger Weise der Art, daß es die Grenzen des Erlandten debetend übersteigt.

Diese Art von Arbeitern glanden ein besonderes Recht zu bestigen, sich namentlich in der Unterstadt so ungenirt de-tragen zu dürfen.

Die Bolizei, die doch in jeder Hinsicht in anerkemmens-werther Weise bestredt ist, die Rube zu erhalten, würde sich den Dant der Einswohnerschaft in hohem Grade exwerden, wenn fie biefem Unfuge fteuern wurde.

Frankfurter Bank 3%.		
	10-	
Stanupuplere.		
# Dtsch Reichs-Anleben	108.30 hr.	
& Preuss, Consola	108.20 G.	
By Frankf, Stadt-Anl,		
4 Bayr, Oblig M. 6 Wurttb, Obl M.	105.90 bg.	
4 Bud. Oblig M.	104.59 bz.	
4 Gr. Hess, Dbl M.	105.10 bg. 104.90 G.	
4 dat. Gal. Perts	90 80 G.	
6 dat. Gol-Rents, 47/2 ost. SilhR. o. W.	66.50 G.	
& out. Pap. [Mail c. W.	100.00 01	
5 6st. Papier von 1881	99.60 Bm.	
& Ung. GR. p. ont.	St. 40 bz.	
& Ung. GR. p. opt.	70.95 G.	
I Rakieniucha Rante .	198,70 bg.	
5 Buman, Reute	94.40 bg.	
b ginus, Gold-Rente	109.70 hg.	
5 Obl. 1877 Hente	97.40 ()	
4 Obl. IL Orient p. ult.	58.20 bn. G.	
51/2 Russ. Councis 1875	99.70 bx.	
5 Russ, Anl. 1880 p. opt.	81.60 ts.	
4 Serb. Rento	go.00 bg.	
4 Herb, Risenbahn	81.70 G.	
5 Spanier	67.00 ba.	
b conv. Turken	14 40 bz.	
o Unif. Egypt. p. ult.	75.30 OR.	

Elaenbahn-Aktion.	12-10 TM Co.
Hess. Ludwigsbahn	96.50 bu.
Bexbacher	1919.00 bm.
Lübek-Büchener .	157.50 G.
Alröld-Fimm	146,95 bs.
Böhm. Nordb	143,25 G.
Böhm, West,	220.25 G.
Buschth. Lt. B.	130- 0.
	140 bm.
Dux-Bodanb	272 - bz.
Rinabeth	with their
Frang-Josef	THE DAY
	1651/s bg.
Graz-Koffacher "	176% G.
Ocat. FrStb "	1811/4 00.
Gest. Lokalb	111.7/e G.
Ocst. Südbahn	67.1/a br.
Osst. Nordwest .	1290/4 bz.
Ibthal	140.1's bg.
	150 VA G.
	1811/4 G.
Dawn Town	84.40 bg.
Gotthard-Bahn Fr.	108.30 bg.
Bohweig, Central	101.20 ng.
Schw. Nord-Ost Fr.	68.50 bz.
Versin, SchwB.	ma. ac bx.

Bank-Aktion.	CONTRACTOR OF THE PERSON
4s Disch, Reichsbk	185.50 G.
Frankfurter Bank .	125.00 hz.
Darmstädter Bank	187.70 bz.
Deutsche Bank	189.00 bn.
Disch. Handelsges	74.10 G.
Disch. Vereinsbk	95.00 bs.
DiscCom p. ult.	197.00 bx.
Dresdener Bank	180.30 bg.
Frankf. Bankverein	-
Meininger Bank	95.80 bg. 1
Oest -Ung. Bank	718.50 bg.
Cloud Chandidales on m	one but he

resdener Bank	180.20 bz.
rankf. Bankverein	-
eininger Bank	
estUng. Bank	
est. Creditakt. p. u.	
ng. Creditb. p. ult.	
tener Bankverein .	
Türttb. Vereinsbk	
. Effektenbank	
r. Hypothakenbk	120,00 02.
Prioritaten.	and the same of
lis Pr. stotl M.	04.20 B

r. Hypothakenbk.	
Prioritaten.	STORY STORY
rtmunder Us. V. Act.	
dis. Pr. stfr M.	
rang-Jos. Silb. o. W.	
Dest. SLb. fl. Pr	
lest Stants fl.	

u. Rio Gr.

St. of the Party and a series of	water.
Pfandbriefe.	
4 Frich, HypB M.	101.60
	101.20
	104 40
	00.50
	100.10
	101.50
	88,00
	101.50
5 Russische . , SR.	
4 Schwedische M.	1100.88
STEEL SHOULD SELECT THE SECOND SECOND	

	-
4 Bayer, Primien	180.50 es. 134.30 bz. 184.60 bz. 97.90 G.
Brannichw. 20 Thir. Kurh. 40 Thir. Loose 5 Oester. v. 1880 5. W. Oesterreich, v. 1884 Oest. Credit v. 1888 Ung. Staats fl. 100 5 Don. Reg. 5. W. fl. 190	292.80 bg. 112.90 G. 271.80 bg. 285 bg. 213.40 bg.
8 Holl. Comm. fl. 100 5 Madrider Fr. 190 Türk F. 400 inel Comp. Freiburger Fr. 15 Genna Fe. 150 Malländer Fr. 45	9.45 bg. 28.20 bg. 116.40 bg. 42.50 bg.

ı	Industrin-Aktion.	ALCOHOLD THE
ı	5 Zuckerf. Waghausei	77.20 bs.
ı	4 Disch, Edison-Ges.	116 00 bg.
1	5 Scheide-Anstalt	212:00 bg.
ı	5 Dtach, Verige-An.	191.00 G.
1	4 Frkf. Branerel-Gos.	28.00 P.
1	5 Brauerei Storchen	189.50 bs.
	4 Lothr. Eisen-Warke	
	5 Westereg, cons. Alk.	155 80 hrs.
	a Türk, TabRag. ult.	79 55 G.
	Varaich-Aktion.	Abrille des
	3 D. Phonix 20 % E.	40 C TO 12
	3 Fkf. Leb. Vers. 10%E.	100 D
	S FEL Leb. vers. 10-rem.	120.
	5 Frat Backv, 1040 E.	TIR OU CL
	4 Providentia 10% E.	-
	4 disto Rucky. 20% E.	183 DE
	Wechsel, Kurne Sloht.	
		20.55 bm.
		80.65 bx.
	4 Wien fl. 100	160.45 bs.
	Goldsorten.	100
	Dukaten	9.51-48
	20 Fr. Stücke	16.18-14
		20.82-28
	Russ, Imperials	16.74-69
	Dollars in Gold	4.28-16

Sherrund ger Soulliontr und ger | 黎紫紫紫紫紫紫紫紫紫 | 300000000000 Blogerei auf dem Redar bei Maunheim.

In Folge Erbanung einer Baf-ferteitung für bie Stabt Mannbeim wird in ben Tagen bom 5. bis einschl. 8. Jufi be. 38. bas erfte ber beiben fcmiebeifernen Wafferleitungsrohre burch ben Redar oberhalb ber Rettenbrude in Mannheim verlegt, und wirb mabrend ber genannten 4 Tage mit polizeilicher Erlaubnig bie Waffer-ftrage bes Rectars für bie Schiff. fabrt und bie Flogerei abgefperri.

Dies bringen wir mit bem Anfügen gur öffentlichen Kenntnig, bag forvohl unterhalb ber Banftelle, als auch bei ber Feubenheimer und ber Gedenheimer Gahre foge nannte Bahrichauer aufgestellt find, welche alle Schiffe und Floge von bem Schifffahrtshinbernig verftanbigen werben, und beren Unorb. umgen gum Unhalten unbebingte Foige zu geben ift. 81291

Mannheim, 29. Juni 1887. Stabtrath Most.

Riefer.

Berfteigerung von Bauplägen. Die Ctabtgemeinbe Mannheim lag

Donnerstag, ben 7.Aufi 1887, Rachmittags 3 Uhr im hiesigen Rabhante — Benamistetal — folgende ftädrische Baupläpe öffente Uch zu Eigenthum versteigern, und zwar: Liters L 15 Ro. 8 im Masse von 493,28 🗆 m, Litera L 15 Ro. 4 im Daage von 504,00 m.

Der Anfclagspreis beträgt - aus-ichliehlich Strafentoften für Serftellung ber bflichen Tunnelftrafe - D. 85. per Quadratmeter, und wird ber Au-ichlag nur ertheilt, wenn der Anschlags, preid ober mehr gehoten wird. Die Pläge werden zuerft einzeln und bann zusammen ausgeboten.

Inbem wir Steigliebhaber gu obigem Termine einfaben, bemerfen wir, bag bie Berfleigerungsbebingungen inzwifden auf ber Stabtraibsfanglet, 2. Gtod, De. 3, jur Ginficht aufliegen. Mannheim, ben 25. Juni 1887. Stabtrath :

Mott.

Steigerungs-Ankündigung.

Der Erbiheilung wegen laffen bie Rinber ber Gurt-ner Michael Wellenfanna geb. Graff babier, ben Barten mit Wohnbans im Mügersgrund, Litera ZE 1 Ro. 14a, neben 3afob Muth und Bhilipp Jehle gelegen, im Daage

Mittwod), ben 13. Juli b. J., Rachmittags 8 Ubr in ber Ranglei best unterzeichneten Do tare P 5, 15, bffentlich an ben Deift. bietenben verfteigern, wobel ber erb-guleige Buidlag erfolgt, wenn bie Summe von 4500 MRf. ober barüber errricht ift.

Bom Steigpreis bleiben 2500 MRt, unfünbbar brei Jahre lang gegen 5% ige Berginlung auf bem Anmefen ZE 1 Ro. Ita fteben ; ber Reft ift beim Untritt boar ju jablen. 70 Mannheim, ben 20. Juni 1887. Groff, Rotar

Theobor Trefaer.

Geffentliche Merfteigerung. Mittwoh, 6. Juli 1. 3 Rachmittagb 2 Uhr weibe ich in Lu. 8 4, 17

I Ranapee, 4 Baar Genflervorbange 1 Ramutobe, 1 ovaler Tifch 2 Spiegel, Ofenfchirm, 1 Bilb, 1 Regulateur Buder, 1 Bogel mit Rufig, verichiebenes Wertzeug, 8 Wannen, 1 Meiers Maan, ferre Glaffen, 2 fidffer, 2 ichwarte Epigerbunbe unb perichiebene Gegenftanbe gegen baare Rabiung im tritte in Barquet nach Das an Bollftredungamege öffentlich verfteigern.

Mannheim ben 5. Juli 1887. Bränning, 8336i

J. Hochstetter,

F 2. 8 empfiehlt. Das Renefte für die

Commergation in unibertrefflicher Auswahl :

> Tricot-Blousen, Tricot-Taillen, Satin-Blousen, Morgenkleider, & Matinnes, Röcke, Jupons, Reise-Mäntel, Staubmäntel, Perl-Pelerines, Perl-Mantilles, Spitzentücher. Spitzen-Fichus

au ben billigften Preifen. J. Hochstetter, F 2, 8. 6573

带条件基金未多定等条件

Parquet-Bodenwichfe von J. Finster, Burich. Bodenlache, Jeinol roh und gehocht, Cerpentinol, Machs weiß und gelb, Stahlfpähne, Schwämme und Benfterleber in größter Auswahl empfiehl bil-ligft 8218

C. Pfefferkorn.

Mordhänfer Sorn- und frucht-Brauntwein Arac de Batavia Birfdwaffer, fdwargw. fomie alle Anfahartiteln empfehle in befter Qualitat billigft 8211 C. Pfefferkorn.

Brennholz. Rleingemachtes, ungbaumen Abfallholg & 60 Bfg. per 1/, Ster ober & MR. 4.80 Bfg. per Ster franco an bas hans liefern 7061 J. Schmitt & Co., fadenburg.

Anfere verehrlichen Abnehmer von Brennbolg benachtichtigen biermit, jur Griparung bes 28aag. geldes baffelbe von jest ab per Ster und iwar à Dif. 4.80 Big. ober per 1/4 Ster a 60 Big, franco an bas Bans nach Mannbeim liefern unb em 1. Schmitt & Cie., Ladenburg. NB. Auftrage nach Gemicht a 60 Big. per Bir nehmen nur noch an, wenn Befieller bas Bagggelb fibernehmen

Rohrstühle werben gut und billig geflochten.

8157

Die Dbigen.

J. Luginsland, M 4, 12

empfiehlt fein großen bager in eichen Riemen und Parqueiboben ju außerft billigen Breifen, (Gelegt Much werden Feufter-

Bodenwichie Gerichtevoligieher in Mannheim. | fertig jum freichen in befannter Gute.

3nm Anseken

achten Nordbänfer Kornbranntwein,

hochgrad. Fruchtbranntweine, fowie fammtl. Unfen Arifel, ferner gum @inmachen reine gegobrene 8272i Weinessige,

Geine Burgunder und Champagner-Effige garantiri rein, halibar und von gutem Gefcmad.

Louis Lochert, R 1, 1 am Speifemarft, Cafino.

Käfer- und Wanzenpulver

billigft one Gebrüder Koch, F 5, 10, H 1, 14 und R 4, 20.

Flaschen=Bier aus ber Braff. v. Oberndorff'iden Branerei in Ebingen

Lager-Bier bie gange Flaiche 20 Big. ohne Blas, bie balbe Flaiche 11 Big. Doppel-Bier

bie gange Flasche 24 Pfg., bie balbe Flasche 13 Pfg., bei Abnahme von 10 Flaschen an frei in's Saus geliefert im 7922

Allein-Depot

M1, 10. Seinrich Ronig. M1, 10 NB. Gur bie ausgezeichnete Qualitat blefes Bieres fpricht bie Thatfache, Daß dablelbe ichon feit Jahren im Academiichen Krantenbaufe in Beidelberg eingeführt ift.

Täglich frifch gefangene Karpfen, Jale, Schlene alle Größen, C. Holzschuh, Fifcher.

Porgugligen Mittagstift gut billigem Breife. T 6, 19, 8, St.

Kouleaux, Jalouffien und Sommertuch mit Bubehör 5,70 m. lang, in fehr gutem Buffanb, pertaufen. 4' Daniel Aberle, G 3, 19.

Entlaufen mift ein junger Sund (Fox Terrier)

weig mit braun geflecten Ropfe. Mbjugeben gegen gute Befohnung in M 2, 7, 3. Stoff. S278 Bor Anfanf wird gewarnt.

Gine Broiche

einen granen Rafer vorftellenb, wwm. Rengtons bis jum Marfiplay verloren. Abjugeben gegen Belohnung im Berlag biefes Blatteg. 8300 Mbangeben Gin Bortemonaie mit etwas Gelb

und einem Pfanbichein gefunden. Abjugeben gegen Erfan ber Infera-tionngebuhr. N 4, 8. 8808

Pfänder verben in und außer bem Leibhaufe belorgt G 6, 6 im Laben. 7688

Gin grend fogt, in Bflege gef. Grau Brennig, J 5, 16

Morgen Mittwoch frab wird auf bem Speifemartt ein prima 8835

ju 40 Big. per Bjunb nusgehauen. Bir fuchen bei hohem Lohn mehrere

Refieliamiede ind einen tüchtigen Fenerschmied. Es wollen fich jeboch nur folche Leute melben, bie auf eine bauernbe Stellung

Fischer & Werner Maidinenfabrit, Reffelichmiebe u. Schiffewerft Mannbeim.

Geinch.

Eine gewandte Berfäuferin mit Galanterie ze grundlich erfahren, fucht Stelle in einem berartigen Ge-ichafte ober abnitchen. Befie Zeugniffe

Beff. Offerten sub P. L. an Daajenftein u. Bogler Biesbaden er

Shuhmader gelucht. F 6, 12

Ein orbentliches Dienftmabden wirb fogleich gei. Raf. H 1, 7 8831 Tüchtige Aleidermacheriunen fogleich gesucht. 88. Dtto, D 5, 8.

Gine Frau jum Runben ju fuden fucht. Rab. U 6, 1b. 8327

Zu kaufen gesucht:

Britimenwagen judt zu faufen, 6412 F. D. Eich Djengeichft B 1, 2.
Getragene Kleiber, Schuhe n. Stiefel fauft zum höchsten Breife. 6591
Rarl Cono, E 4, 5

Gebrauchte Mobel und Betten ju faufen gefucht. T 2, 22. 6580 Leere Flafchen tauft zu ben boch ften Breifen. T 2, 32. 6581

Lumpen, Knochen, Metalle, altes Gifen ic. merben gu ben bodften Preifen getauft. 3. Mederlin, E 6, 4

Zu verkauten: hans-Verkanf.

Gin 2 ftodiges Daus im Stheingau gelegen mit Specerei. Gefcaftblage ift unter gunftigen Bebingungen fofort ju verlaufen. Ras. burch ben Befiber E Maichinge, Labenburg.

Sausverkauf.

Gin Daus in ber Rabe bes Morftes, fur jebes Gefduft geeignet, unter gunftigen Bebingungen ju verfaufen. Raberes im Berlag. 7895 THE REAL PROPERTY.

In ber Dberftabt eines ber fconften 五五五五五五 Privathanfer ganal preismirbig ju verfauf Rab, burch Agent Abam Boffert 6 4, 12.

Rächft bem Stadt. part ein mobern gebautes bis 12 Zimmer und Bube-bor nebp Gartden gang gu ermiethen ober ju verlaufen. Auf Limit. vermiethen ober gu verfaufen. Wunich Magazin. 802: Raberes Agent Sporry. Q 3, 2/3

Wür Geichäfsleute. In ber Oberfiabt ift ein fleinerest Saus refp. Magagin, febr greignet ür einen Sanbwerter, ober für lotal, wegen Beggug unter gunftigen Bebingungen zu verfaufen. Rab. bei 9132 F. Wangel, D &. Z. Eine faft neue wenig gebruchte Rab-

majaine billig ju perfaufen. 8286 H 5, 13, 2. St., Sib. Gin icones Bett, Francullei.

ber billig ju verfaufen. Ruberes Q 3, 20, 2, Stod. Bmei Labenibefen, ein Labentifch werfaufen, in H 7, 8

Giferne Speifttager und Speiffieben,

Gine große Gartenbaut, Gervettenpreffe, in H 7, 8

Gin fleines Bobnhaus auf Mb. bruch zu verlaufen. 7818 Råf. bei Johann Grenlich beim Jungbuich.

Pianino freugjaitig, neue und gedrauchte zu fehr billigen Breifen gegen Baar ober Ab-zahlung zu vertaufen. T 1, 2. 7872

Rener Fautentl mit Einrichtung preiswürdig zu verlaufen. 8176 D 5, 3, 2. Stod. 1 Ledercanadec. 1 Canadec n. 8. Stühle (Roshaar) u. 2 ovale Tische zu vertaufen. 5089

Gin großer Rüchenichraut ein Rleiberichrant, ein Gistaften, ein

Mehlfaften, eine große Doppels leiter zu verfaufen. N 3, 13. alte Conne. Soune. Holzbrunnen

faft neu, billigft. Rab. A 2, 2, part. 2 gut erhaltene Scheerenfcletter-werkzeuge ein feftstebenbes u. ein fabr-bares zu vertaufen. B 1, 7. 8988

Schönes Matulaturpapier

ju verfaufen. Raberes in ber Erp. bs. Blattes. 4 hibiche eiferne Fenfier-Borfage ju verfaufen. M 2, 8 7972 1 Bimmereinrichtung, beftebenb in 8 Betten, Schrant, 8 Tifche unb Stilble billig ju verfaufen. 754 C 4, 8, 4. Stod.

2 fcone gr. Dleanderbanme u. Bartenbant mit Lehne ju verfau-Rab. Schwebingerftraße Rr. 16 Weinlagersteine billig zu verfau fen. E 5, 15 2. St. 7426

Ein gebr. Derb billig ju verlaufen. 1 Ranapee unb 1 Schlafbivan billig ju verfaufen.

K 8, 12, 2, St. b. Tapezier. Gin habider Rinberwagen au Gebern gebrauch ju verfaufen.

D 5. 8, 4. Stod. Gine noch gut erhaltene Banbund maichine billig ju verlaufen. 8906 O 4, 13, 2. St.

2 neue Bferbebeden ju vertaufen. Ein Ader Rice- und Didrüben-pflanzen 3. vert. Z 8, 5%, No. 14. 8918

Gine junge englifche Dogge ju verfaufen. 78 J 7 920. 10. 2aben

Lehrling-Gesuch.

Lehrstelle mit gut. Bebing, offen im Ateller Heinrich Grass Großh. Bad. Def Bhetograph.

Buchbinder-Lebrling gegen fofortige Besohlung gelucht. 728. Jaricel. 0 8, 7, 1 Er. Gin orbentlicher Junge wirb in bie ebre gefucht. 3. Beter, Eduhmader, P 4, 10.

Gin orbentlicher Junge tann bas M. Fröhner, Weinheim. Lehrstelle

fogleich ober balb ju befegen. Offerten Gotthold & Forrer, C 9 No. 2, Tuch & Buxkin en gros.

Miethgesuche

Per 1. Oftober eine freundliche Wohnung von Gbis 4 Bimmer nebft Bubebor gu miethen Offerten an bie Expedition biefes

Blattes erbeten. Rinbige Leute ohne Rinber fuchen 1 Bimmer, Ruche und Refler, am liebsten in ber Unterftabt, Dis Mitte ober Enbe August. Geft. Offerten mit

Breisangabe unter Rr. 7739 an bie Erwebition ba. Bl. 7739 Ofibiche Wohnung pon 4-5 Zimettens mern in ber Rahe ber Poft per Mitte 8815 Auguft ges. D. 7598 a. b. E. d. Bl. 7598

MARCHIVUM

Mannheimer Inrnerbund "Germania."



Die Uebungsahende find bis auf Weiteres wie folgt festgesett: 5044 Montog, Abends von 8—10 Uhr Riegenturnen

Wittmod, enbs pon 73/4-10 1161 Männerturnen Donnerflag, Abends von 8—10 Uhr Riegenturnen Samftag, Abends von 8—10 Uhr Rürturnen

inder Turnhalle des Große, Symnasiums Eingang von der Schlösgartenseite. Der Turnrath. NB. Aufnahms-Gesuche ditten wir ihristlich an den Turnrath des Manne-beimer Turnerbund, Sermania' gelangen

Mannheimer Athleten Club

Edweitingervorftadt. Unfere regelmähigen lebungsabenbe nb bis auf Beiteres folgenbermogen feftgefeht :

Cenior. Mannicaft: Montag und Donnerstag. Junior-Mannfcaft: Mittwoch

und Freitag. Camftag: allgemeine lebung. Die lebungen finben jeweils von 8 bis 10 Uhr flatt.

Aufnahmen gum Beitritt in ben Bersein tonnen bei bem Borftanb ichriftlich ober münblich gemacht werben.
6007 Der Borftanb.

Pfänder

Werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt E 5, 10/11, 3. Stock 7100

Specialität

Detailverkauf zu Engrospreise Preise in den Schaufenstern.

Nippsachen, Portemonnaies, Geldbörsen, Cigarren-Etnis, mache besonders aufmerksam Brieftaschen, Visitenkartentäschehen, Taschen-Necessaires. Näh-Necessaires, Reise-Necessaires, Photographie-Album, Photographie-Rahmen,

Schreibmappen, Schreibzeuge, Schreibalbum, Papeterien.

Schmuckkasten, Handschuhkasten, Damentaschen, Reisetaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Reiseriemen,

Feuerzeuge, Promenadentäschchen.

Cravatten. Hosenträger. Cravatten. Unübertreffliche Auswahl

aller Neuheiten des In- und Auslandes. 8018i

MANNHEIM

Mainz

Ludwigsstrasse

Kaufhaus

Filiale Fabrik- und Engroslager Wiesbaden, Wilhelmstr. 34

Kaufhaus. Filiale Darmstadt, Ludwigster.

KAUTSCHUCKSTEMPEL

amplication bester Ausführung & Alligsi JOSEPH DIEM GRAVEUR MANNHEIM BREITESTRASS

empfehlen ju billigften Breifen

Orth & Schulz, Redarau.

Wegen vorgerückter Saison:

Unsverkauf sämmtlicher Kleiderstoffe.

Auf eine große Barthie COUPONS

Ettlinger.

Geldafts-Verlegung und Empfehiung. T 2, 6 nach

verlegt habe.

3,61 J. D. Otto Sohn.

Binngiegerei und Berginn-Anftalt.

Einladung zum Abonnement auf bie

Bu bem mit bem 1. fommenben Monats beginnenben neuen Omarial laben wir hiermit ergebenft ein. 8070 Die feitherige freifinnige und nationale Richtung bes Blattes wirb auch ferner eingehalten werben.

Alle wichtigen politifden Greigniffe theilen wir auf's ichnellfte, bie herpor-ragenberen Begebenheiten wenn notig burch Extrablatter mit. Den Lanbens, Rreis- und besonders auch ben lotalen Berhaltniffen wird gebuhrenbe Berud.

Kreise und besonders auch den tokalen Berhältnissen wird gedührende Berücksichtigung zu Theil.

Die mit der Zeitung verdundenen "Deidelberger Familiendlätter" enthalten Erzählungen, Rovellen ze.

"Deidelberger Zeitung" eignet sich als Dauptlokal und Kreisberksindigungsdlätt für den Kreis heibelberg, und als Organ für die Bekanntmachungen der sädtissen Behörden zur Aufnahme aller auf das öffentliche, commercielle und sociale Leben sich beziehenden Ankandigungen. — Die Inselieden und serägt 15 Psennig für die lipalitige Petitzeile und gewähren wir bei größeren Auftragen namhasten Rabatt.

Die sür die Zeitung bestimmten Anzeigen werden außerdem gratis in den "Deidelberger Berkündiger" aufgenommen, welcher in hiesiger Seadt als "Eiraßen Auszeiger" auf unsern zuhlreichen Placatises ungeschogen wird. Der Areis der "Beibelberger Leitung", dos verbreitesste Black in hiesiger Eegend, beträgt vierteljährlich 2 Mart 80 Esennig ausschlieblich der Kostgebühr. Heiberg.

Ruhrtohlen,

Ia. Sorte Settichrot, fehr fitidreich, Ia. Sorte griedfreie Ruftoblen, direct aus dem Schiff, empfiehlt 7990 3. Lederle, Brennholp und Anhrichlenhandlung, Z 3, 6 & 7, Jungbusch.

682

Weihbrunn auffisprenga; ja, ja, a foch gaache Ungliedsbotichaft ichlagt 'n Stirk ften um, wia r a Fliagn."

Der Majerbauer hatte fich auf ein nabes Grab niebergefest; es mar mert murbiger Beife gerabe basjenige von Loisls Eltern. Sias besprengte ibm bie Stirne und bas Geficht mit Beihmaffer aus bem am Grastreuge angebrachten, vollgefüllten Reffelden. Die Schredengnachricht hatte ben fonft fo ftarten und vernünftigen Mann völlig niebergeschmettert. Go ein unerwarteter Schichalsichlag, bem ber Gebilbete burch wirkliche ober erheuchelte Geelenftarte Biberftanb gu leiften vermag, fallt mit ganger Bucht auf ben gewöhnlichen Menichen nieber, ber baran gewöhnt ift, fich geben zu laffen, fich keinen Zwang anzuthun, weber in ber Freude, noch im Leib. Und fo ftierte auch ber Majerbauer mit blaffem Befichte nach bem Ungludsboten.

"Sag, es is nit mabr!" rief er verzweiflungsvoll, "hias, gelt es is a Lug, a Gipoag - es tann nit fei'! Es barf nit fei'! Go bart tann unfer Berrgott

"Dos waar a schona Gipoag!" entgegnete Sias. "Was benti's benn, i werb mir fo ebb's geg'n ent balaub'n. Da kimmt b' Baurin, Gottlob!"

"Jeg Mari und Josef, was es gichehgn ?" schrie bie herbeieilende Frau, jum Tob erschrocken, als fie ihren Mann bleich und verftort an ber Grabftatte mehr liegen als figen fab.

"Unfer Berrgott hat uns gichlagn!" fagte ber Bauer, "unfere icona Ros, bie iconften gwolf Stud fan an ba Rus j' Brund ganga."

Die Bauerin wechfelte ebenfalls bie Farbe und faltete, wie jum Gebete, frampfhaft bie Sanbe. Gie mar gang fprachlos.

Sias fant es an ber Beit, nun weiter auszuholen.

"Go is 's!" bestätigte er; "es fan bo awolf Brachtroß, bie ber Bauer 'n Loist anvertrant hat. Leicht batt's ber verbinbern finna, wiber mein Bid'n und Rath hat er b' Rog a' Bean in an' Stall tho', wo juft vorber Rustrante brin gwen fan. Ihon bernthalbn bie mein glei wo anbers hingstellt, aber ber jung Runt is alleweil gicheiter gwan, wia an' alta, bat g'lacht zu meiner Gorg, ja, g'lacht bat er und hat fi' um nir mehr fummert; rumgfoffa hat er mit a etliche Lauferer Schiffer, bat Spektakl angfangt, bag 'n auf a brei Tag eing's iperrt hab'n, und in bera Beit is nacha bos Unglud paffert: D'Rog fan frank worn, und ber Biebbotta hat's angfriemt, baß alle baftocha fan worn - mir hats es herz abbruckt. Jak migts es."

"Da Loist," fchrie jest ber Majer, "ba Loist is a foll er Rinnus gwen?" Dos fann nit fein!"

"Was is 's mit 'n Loist?" rief jest bas herankommende Trefei. "Wer mant fi' geg'n Louis was 3' jagn ?"

Roman-Beilage

"General : Anzeiger"

(Mannheimer Volksblatt. - Sadifche Volkszeitung.)

Die wilde Brant.

Ergahlung aus dem baberifchen Dochlande von Maximilian Somibt.

(Fortfetung.)

Benn ber arme Golbner bie gange Boche bei grober Arbeit und grober Roft hingebracht, fo findet er bier bie feinem Gemuthe entsprechenbe geiftige Erbolung und Starfung. Er vergigt auf Stunden ben Abstand von bem reichen Bauern, benn bier vor Gott find fle ja alle gleich, bier giebt es tein Anfeben ber Berfon. Es ift ibm, als mußte er bier verweilen und ausraften von ben Sturmen und Laften bes Lebens, er fühlt unaussprechlich mobilthuenben Frieben in feinem Innern, einen Frieben, beffen jeber theilhaftig wirb, ber fein Berg zum Ibeale emporheben kann und bas kann ja jeber, felbft ber Ungebilbetfte; benn bie behrfte Boefie ift und bleibt bas fromme Gebet bes Glaubigen.

Trefei, welche neben ihrer Mutter im vorberften Rirchenftuble fnieete, batte bente nur bie innigften Dantgebete jum Altar und all' ben Beiligen gu fenben. 36r Berg mar freudig ergriffen, ibre iconen, blauen Augen aber maren feucht, benn hin und wieber perlie eine Thrane bervor, die ihr bas Glack über bie Erfüllung ihres höchsten Bunfches entlodt batte. Auch bie Dajerbauerin fab mm bes Baters Entschluß als einen Wint vom himmel an und empfahl biefem bas fernere Glud bes einzigen Rinbes. Der Majerbauer aber ftanb bort mit jener felbstaufriebenen Miene, die allen fagte, bag er eine rechte und gute That gethan; benn mas ginge einem braven Bater über bas Blud feines Rinbes?

Der erfte Theil bes Gottesbienftes mar poruber, ber Bigemenner nabm nach bem Evangelium bem Briefter bas Meggewand ab und biefer begab fich auf bie Rangel gur Abhaltung ber fonntagigen Bredigt,

"Dertis nur brav auf!" fagte ber bamifche Schufter ju ben Bauern "beunt reb't er amal wieber, bag ent 's Berg rogla wirb."

Die Leute nichten guftimmenb und manbten ihr Geficht ber Rangel zu; ber Bigemegner aber benutte bas halbe Stunblein und feste fich in ein Edden ber Sakriftei, um auszuraften und ein wenig gu "nafegen" (ein Schlafchen machen) Sein Schnarden bewies, bag ihm biefe Giefta febr mohl that, fo unbequem es ibm auch fein mochte, ben ftubelofen Ropf balb an bie rudwartige Wand ju folgen, balb mit einem joben Rig auf bie Bruft berab zu fenten.

Beute aber follte biefer verfiohlene Rube nicht von langer Dauer fein. De fieblie und non Jemanbem machgerüttelt und gis er ergurut bem Starenfrei,

6576

Natürlich kohlensaures Mineralwasser



Selzer-Brunne

(Leonhardi - Quelle)

Laurenze & Co., Gross-Karben im Grossherzogthum Hessen. Diplome und Medaillen Bondon, Sidney, Paris, Frankfurt a. M., Offenbach a. M. &c. &c. Analysirt von Prof. Geheimrath Dr. Fresenius in Wiesbaden.

Das natürliche SELZER ist in Folge seiner unübertroffenen Güte und seines nehen sanitären Werthes

das beliebteste Tafel- und Gesundheits-Wasser.

Versandt in 1/1 und 1/2 Krügen oder 1/1 und 1/2 Flaschen.

Hauptniederlagen J. II. Kern, C 2, 11, und H. Gräff II., 8 3. 7.



Betragene Soube n. Stiefel metben ge. u. verlauft. Reparaturen werben ichnell und bligft beforgt. 6579 Adel. Engiter, 28w. 8 4, 7.

Bettfebernreinigung m. Damp in und außer bem Saule bei 180 Rrau M. Bogel, E 7, 10,

Alle Gorten Oelfarben.

Firniffe, Bobenlade, getochtes Leinol, auch praparirt mit Farben fur Stiegen und Ruchen, Barquetbobenwichfe, Gifenipan-Terpentinolt Fenfterleber, Schwamme, Binfel und Burften. Lager in gebrann, tem Gnps und Portl.. Cemen B 5,10 Jak. Lichtenthäler B 5,10



3 M. per Siud. 7208 Berfanbt nach Ausmarts franco M3.50

Carl Komes, Mannheim. Galanterie und Spielmaaren Gummi-Betteinlageftoffe von 75 Pig, an bis Mt. 3.50 Gummi-Tijchdeden Gummi-Turnerichuhe und Enrnerjaden In. Gummi-Baiche Rragen von 40 Dig. an empfehlt 6256 Berth. Flegenheimer Breiteftraße Q 1, 8.

Herren - Hemden

in porgüglicher Qualitat, foliber Musführung und unter Garantie für guten Gip, empfiehlt 4841 1/2 Dutend 2021. 20 .-Georg Eichentler, F 2, 5.

Hornspäne

anertannt beftes Dungmittel für Blumen empfiehlt 7210 Big. Adelmann, P 1, 2.

C. Ruf

Grossherzogl. Badischer Hof-Photograph Mannheim, A 2, 7.

<u> օտորորդությունը հերարորդությունը և հերարորդության ա</u> Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner geehrten Runbicaft theile ergebenft mit, bag ich vom 1. Guli b. 3. ab mein 7785

Küblergeschäft

(vormals Noth-Megler)

von Lit. 0 6, 3 nach T 6. 16

verlege. Das mir feit Jahren in meiner früheren Behaufung bewiefene Bertrauen bitte mir anch ferner gutigft bewahren ju wollen, inbem ich beftrebt fein werbe, allen an mich gestellten Anforberungen wie bisher aufs Promptefte ju genugen.

Бофафtenb Adam Ries, güblermeifter, Q 6, 3.

Joh. Mahler 12.11

Bürftenmacher

Bürsten & Pinsel

in allen Sorten. Bürften nach Rufter ober Beidnung merben in furgefter Beit angefertigt.

Brennholz und Kohlen,

Ansenerungsholz, gut ausgetrodnet à M. 1.25 \ per Zentner franko Haus Buchenklöuchen gesagt und gespalten —.90 / bei ganzen Juhren, serner Rubrer Fettichrot, gewaschene Ruhkohlen und Anthracit-kohlen in bester Qualität und pets frischer Zusuhr empsiehlt zu ben jeweiligen Tagespreisen

Carl Bischoff, 6 7, 8.

in feinem Unmuth ein "himmel herrgott! Bas is's?" jugeichleubert, erfannte er in bem por ihm Stehenben ben Brennfuppenhias.

Sias mar in feiner Arbeitstleibung und fab fehr beichmutt aus.

"Bas willft benn Du in ber Satriftei?" ichrie ibn ber Schufter an. "Und in bem Bergug!"

"I fimm fcnurftrade von Raufen gim," erwiderte Sias enticulbigend, "wohin ma heunt mit 'n Schiffzug temma fan. I muag 'n Majer schnell a Botichaft bringa; ichau, bag b'n augahoagt."

"Dos geht jat nit," wendete ber Schufter ein. "Sobald b' Brebi aus is, wer i 'n augawinken, ehnda nit."

"Waar ma liaba gwen, icho' glei," verfette Hias. "Wie lange bauert ben bos Gjalbaba no'?"

"Da muaßt 'n herrn icho' felm frag'n," entgegnete ber Schufter, "aber daß b' es woagt, fo an' unmanierlichen Spruch leid i daberin nit. Go an' geiftlin herrn hab'n ma no' nit g'habt, ber 'n Leuten fo icho'n Bart awathuat und toana mirtis, wie er eingfoafert wirb. Es taannt bir aa nit ichaben, wennst einigaangst i b' Kircha und thaatst, wia r a Chrift."

"Bift ja bu aa nit brin," entgegnete Sias lachend.

"Bei mir is's ebbas anders?" meinte ber Coufter, "mi tenna bie Seilin icho', beneu i mit 'n Wijch alleweil unter ber Raf'n rumfabr, wenn eana 'n Stanb abwifd. 3 lag am Auffahrtotag 'n liaben herrn himmifahrn und auf Pfingiten 'n heilin Beift amafludern, bei mir branchts es nimmer, bag i b' Brebi an no hor. So was hat ber Megner por ent vorans, jumal por bir. Jak moatt es und ian mach, bag b' aus ber Gafriftei fimmft. 3 barf nemanb berin leiben."

"Du bift und bleibit halt ba bamijd Schnafter," jagte Sias, "hoag ma'n aba glei auga, wenn b' Brebi aus is. 3 bon eam a wichtige Botichaft ;' bringa." "Co?" fragte jest ber Megner, Augen und Dand weit aufreigenb. "Aba

bo a guate?"

"Rit extra !" antwortete Sias.

36 bengerft 'n Loist nir paffirt? Jeg, Du woagt es glei gar nit, bag eam ber Majer heunt fei' Trefei in Bofpruch geb'n hat?"

"'n Loist?" frugte Sins faft erfdroden. "Dos tann nit fei'!"

"Dos wirft icho' erfahen," entgegnete Sias. "Du haft mi aus ber Gafriftei augighoagen, alfo geb i."

"Ra', na', bleib ba," fagte ber Schufter, "bleib ba, Du muagt ma ias fag'n, was b' fur a Botichaft bringft; i muag's 3' erft wiffen."

"Es langt ma icho', wenn i's oa'mal 'n Majerbauern fag, zwoamal waar's ma 3' viel."

"Bei heilin (gibi, unfern Rirchapatron - alfo is 's a groß's Unglud, mas 5' ; iberbringa baft? O mein Gott, i woas gar nimmer, wo ma ba Ropf fteht! Borft beten, b' Predt is aus, I muag außt zum Glaubensbefenntnig und

Griftlin Liab, funft raaffa b' Buam wieber, wenn's mi nit febgn. Uftn wint i beim Opfergang 'n Majerbauer aufa; aber fag eam nir ehnba, bis i nit ba bei bin - i mach Dir bafur a paar Stiefelauffat umafunft auffi, foll a Wort fei'!"

Der Bigemegner eilte in die Rirche, wo er seinen Functionen nach allen Richtungen bin gerecht wurde und bem geiftlichen herrn bas Meggewand wieder umwarf. Das Crebo warb angeftimmt, und bie Opferung begann. Der Majer bauer hatte ftets ben Bortritt und mit einem gemiffen Gelbfibewußtsein machte er ben üblichen Gang um ben Altar. Da warb er hinter bemfelben burch ber Schufter in feinem Beiterschreiten aufgehalten, indem biefer leife gu ihm fagte:

"Bauer, os follts außigehn fur b' Satriftei ; ba Brennfuppenhias is g'rud und ber hat ent a Botichaft 3' bringa — baschreckts nit brüber, es is nix Guats."

"hats was geb'n?" fragte ber Bauer. "Bas is's?" "3 barf's nit fag'n," ermiberte ber Schufter geheimnigvoll.

"Warum nit?"

"Beil i's felba nit moaß," lautete bie Antwort.

Damifder Rampl!" rief ber Dajer und fchritt ftatt auf feinen Blat burch die Gafriftei auf ben Freithof hinaus.

Der Schufter aber blieb hinter bem Mitare fo lange poftirt, bis auch bie Majerbauerin und ihre Tochter auf bem Opfergange an ihm vorüberkamen. Dann feste er fie mit gleich wichtiger Miene von ber Ankunft bes Brennfuppenhias und feiner ichlimmen Botichaft in Renninig, worauf biefe naturlicher Weife jum nicht geringen Auffeben ber gangen Gemeinbe nichts Giligeres zu thun hatten, als ebenfalls bie Rirche zu verlaffen, um fich fofort von biefer Sache in Rennt nis zu verichaffen.

Als der Majerbauer bes Sias anfichtig marb, rief er:

"Allfo es is a Thatfach?" Du bift g'ruck? I bon ent erft in eili Tag bamart. Es feit fi bo' nip?"

"Gruaß Gott, herr!" fagte Sias, feinen alten but abnehmend, mit einem in ber That unheilverfunbenben Befichte.

"Du fiehgft aus, als obst nir Guats bringaft," versette jest ber Bauer. "Wird bent toan Rog mas paffirt fei'? Wo is ba Loist?"

"Det', Berr!" ermiberte Sias mit heuchlerifcher Miene, "wollt i bengerft liaba, i hatt' mir 's Gnad brocha, als bag ent a folle Botichaft bringe muas. Mber beffer, i bring's, ale ebba anberer. Geib's gfagt, Bauer ?" "Red!"

"Mile Rog, bo 's 'n Loisl anvertrant habts, alle gwolf Stud fan an bo Run ? Grund ganga. Gott ftart ent!"

"Ba-as - was fagft?" rief ber Majer, inbem fein Geficht freibereit murbe vor Schreden. "Deine fcon' Rog - bie gwolf Stud - bi' worn all

"Co is 's herr! Jeg, ent wird mit guat, fests ent nieber, lagte ent

Stellenvermittlungs-Wureau

General-Anzeiger

E 6, 2, neben der kathol. Spitalkirche E 6, 2

Die geehrten herrichaften werden gebeten, und geft. in Kenntuik fegen zu wollen, wenn eine Stelle, die bei uns angemelbet war, definitiv besetht ift; es liegt dies in beiderseitigem Anterene.

Die tit. Gerrichaften und Arbeitgeber werden kollentos bedient. Anfragen von Anomärts werden nur dannbeantwortet, wenn Marke beigefügt ift

Stellen finden:

Mannlidje Berjonen: Junge **Laufburich**e gei. Rab, Erp. Junge **Bierdeburich**e get Rab, Erp Correspondent fofort gei Grangof, erforbert. Rah Grpeb.

verficerungegefellichaft merben

Acquisiteure

Befällige Offerten sub B 8027 bei bet Erpedition abjugeben.

Junger Bautedniker, flotter Beidner, fofort gefucht. Da. Seiler, Architett. T 5, 6.

Tüchtige Zimmerleute gegen hoben Lobn und banernbe Be-icaftigung gefucht. 8121i

Renban Bellftofffabrit Waldhof.

Tüchtige Bauschreiner

Gebrüber Schätlein,

Tüchtiger Schreiner

Gin tudtiger felbftftanbiger Soreiner gejucht. N 6, 6 1/4

Tapezier-Gehilfen gefucht. G 5, 3

Ecuhmacher gel. B 6, 13. 8275 Sojenidneiber gefucht.

Ein ftabifundiger Kuticher, ver-beirathet, (abne Kinder bessen Fran be-fabigt ift eine Caunt, in ein biefiges Fa-brifgeschaft zu sofortigem Eintritt ge-jucht. Off. unt. 8298 an die Erpeb. biefes Blattes.

Gin Sausburiche jum fofortigen Gintritt gesucht. Rur folde mit guten Beugniffen wollen fich melben in

Tür Auswärts.

Redner u. Rellnerinnen. Dabden, welches fich für Buffet eignet, und einige Ruchenmadden gejucht, Rah, in ber Erpeb. 8801 Gin Burice mirb ju Pferben ge-

jucht. H 4, 22. Rad ausmärts: Subrinecht für ein Dullergefcaft gejucht. Rab. Grpeb.

Sansburiche für Garten u. Reller-arbeit gef. Rab. Grpeb.

Beibliche Berfonen Mebrere tüchtige, gute Dienft-madden gefucht. Rab. Erpebit

žehrmadajen acludit

M. & E. Lein. Tapifferie, Raufbaus N 1, 9. Ein junges Deabchen für alle haust. Arbeiten ben Eng über gur Aushülfe ge-fucht. Raberes in B 4, 5, 2, Stod. 7606 Gin braves Mabden, bas alle bausliche Arbeiten verrichten fann, wirb fo fort gefucht. D 5, 6.

Gin gefestes Dino a en, bas burger. lich tochen unb hauslichen Arbeiten porfteben tann, auf's Biel gefucht. Raberes C 1, 4 Laben.

Geringes Mädden

für leichte Sausarbeit gefucht Maberes in ber Grab. b. Bl. 1 Neißiges Mädden für Rüchennb Dausarbeit gefucht. Raberes in ber Grob. b Bl.

Ein tuchtiges, braves Mabden, welhes in einer Wirthichaft gut bewandert, ift, fich auch baudlichen Arbeiten unter giebt, wird sogleich in Dienst gesucht. Räheres F 5, 12. 8266 Ein braves Mädchen bas sich allen könerichen meterieht sofort

bauslichen Arbeiten unterzieht foforigefucht. K 4, 12. partetre. 8303

Stellen suchen:

Mannliche Berfonen Gef. Mann, erfahr, in ber Cigarren u. Rohtabafbranche, fucht Stellung als Berkmeifter, Magazinverw., 20. als Reifender. Nah Erp. 1726 guten Bengniffen fucht in eine Leber-fabrit Stelle event, auch als Andlanfer, Sandmeifter, ober fonftige Stellung. Raberes im Berlag. Gin tüchtiger mit guten Beugniffen versebener Mann, gegenwartig noch in Stellung, sucht als herrichafisbiener, Burcanbiener ober fonftige paffenbe Stelle. Raberes im Berlag. 7988

Vietievonen

für Colonials ober Cigarrenbranche ge. 7812

Gin gefehter Mann (Gerber mit

Beibliche Berjonen:

Fräulein, (gew. Ladnerin) jucht Stellung in Colonial-, De licatefien - ober Burftlerei-Geschäften. Rab. Erp. 1867

Jung. Madchen aus gut, Fam. jucht Stellung als Laduerin (Anfanger.) in größ, Geichair, ev. gur Uebermach, von Ninder in fein Fam. Koft u. Logis im Saus. Rab, Grp. 1569 Jung. Fri., Iach, fucht Stellung ale

Stüte ber Sausfrau ober ju Rinder in fein. Fam, et, ju einzel. Dame. Rab. Grp. 1584 Eine gefunde ordentliche

Schenkamme jucht Stellung b. Berrichaften.

Filiale.

Gin tudtiges geichaftstunbiges Frau-ein, Ifr., municht bie Uebernahme einer Filiale fur ein feineres Gefchaft, Raution tann auf Bunich gestellt merben Brima-Referengen fteben ju Dienften. Offerten unter Rr. 7980 beforbert bie Erpb. b. Bl.

Eine geprufte Rrantenwarterin bie arziliche Beugniffe und folde von Brivaten befigt, fucht die Pflege bei Bochnerinnen ober fonftigen Kranten hier ober ausmarts ju übernehmen. 7868 G 7, 171/, parterre.

Eine junge Frau empfiehlt fich gur Aushulfe im Rochen bei Festlichkeiten, Restaurationen und bei Privaten. 7564 ZA 1, 1, "Alpenhorn", Redarg.

Eine tüchtige Bertanferin fucht Stelle gleichviel welcher Branche. Raberes Expedition.

Gin junges Mabmen aus anftanb. Familie fucht Lehrstelle in einen Laben ober auf einem Burcan. Raberes im Berlag.

Ein gebilbetes Frauengimmer fucht als Gefellicafterin, Saushalterin ober fonftige paffenbe Stelle. Raberes in ber Erpb. b. BI.

Gin Mabchen, bas Dafdinennaben fann, fucht Stelle. Raberes T 5, 14, 4. Stod.

Ein gesehtes Mabden, in allen Ur-beiten bewandert, fucht tagsuber paffenbe Beschäftigung T 6, 4/5, 1, St. 8293

Läden & Magazine

D 2, 1

D7, 4 Meinstrasse Stod. 8183
G7, 17 4. St. ein schnes Zimmer, unmöblirt, für eine einzelne Berson sofort zu verm. 7151
G7 18 Ringstr. 2—3 Zimmer then. Telephonanlage vorhanden. Mäheres 3. Stod.

J 4, 10 eine belle Bertfiatt au

Bu bermiethen. 0 3. 10 Kunfffrage

1) Edladen mit Comptoir 2) 3m 3. Stod zwei Wohmingen jebe mit 6 Bim. nebft Bubehor. 7718 3) 3m 4. Stod besgleichen.

U 6, 2b Neuban zu vermiethen.

Der 2. n. 3. Stod. je 5 icone Ruche u. ionftigen Bubebor alsbalb Bimmer, Borgimmer, Ruche, Rammer, ju permiethen. 7578 Bef, stadt. Mann, in der Eetreide, brunde erfahr., such Stellung als Magazin geeignet mit Bureau. Magazinier oder Einlastürer, Bureaudiener, Bundläuser, Räheres U G. 2 im 2. Stod und contionessih, Rab, Exp. 1717 P 5, 1 im Edladen 8276 mit Glasabidius, Gas, und Bafferlei-8976

Zu Bureau od. Laden

4890 paffenbe 3 Zimmer, fo auch im Sinter-haus, parterre, 2 Zimmer, Riche und Lagerraum ju verm. M 2, 8, 7004

Laden mit Wohnung und com eter Ginrichtung für Spegerei: unb Bictualien-Befchaft im neuen Giabt theil zu vermietben. Naberes burch 7846 Bb. Fefeliobn, G 7, 121/ Gin icones Dagasin mit Reller.

raum, für jebes Geichaftgeeignet, preis-murbig ju vermiethen. Auf Berlaugen wirb eine icone Parterre Bohnung ba

Raberes bei Emil Alein U 1, 1e Magazin-Vermiethung,

Gin geräumiges 3ftodiges Zabate. magagin, meldes fich auch magatin, weiches sich auch jur Lagerung irgend einen and. Artifels gut eignen würde, pr. 2. Rovember billigig zu vermiethen. Auch fann basselbst ichon früher bezogen werden. 7652 Au erfragen G 7, 12% vart.

B 5, 7 eine Bohnung, 8 gimm

fofort ju bermiethen. B 5, 3 8. Clod, neu bergerichtete bis 7 Bimmer mit Bubehor per Det gu vermiethen. 8037

Rabered im 2. Gtod. B 5, 7 eine Bohnung im hinter fofort gu berm.

B 6, 7 ein guifmöblirtes Barteres B 6, 23 ift ber 3. Stock mit 5

Bimmer, Ruche mit Wafferleitung, nebft Bubehor gu vermiethen. Jos. Hoffmann & Söhne Banceimaft B 7, 5. 7579 C 4, 3 4. Stod, ein leeres Bim-

D 6, 13 3. St., 6 3immer Riche bis Mitte Muguft ju verm. 6889 E 1, 11 ein Zimmer mit Ruche E 2, 6 eine icone helle hofwoh.

Wertstätte ic. ic. fofort ju verm. 6188

E 2, 14 eine fleine Wohnung) ber gange 2. E Do & Stock, (1 große schöne Wohnung), sofort zu

vermiethen. F 5, 3 ein leeres Zimmer bis 1

F 5, 5 habide Barterrewahnung, toir gu perm. F 7, 12 2 mal je 2 Bimmer ju

7, 14 eine Barterrewohnung 4 u. Bubebor an eine rubige Familie bis Juli begiebbar zu vermiethen. Raberes 3. Stod.

G 3, 13 2 Simmer mit großer Räheres G 3, 16. 7998

G 3, 13 2 Simmer ju Derm. G 5 Gin iconer abgeichloß. 2. Stod per 1. Juli gu verm. Raberes bei 3. Levi F 5, 23, 2, Gi

6 5, 8 Barter mohnung befonbers für Laben greignet ober 2, Stod fofort ju vermiethen.

find noch zwei bubiche elegante Laben Raberes 2. Stod. 7959 gu vermiethen Rab. G 7, 11 2. Gt. 7711 G 7 ein Zimmer und Ruche zu vermiethen. Raberes P 1, 12, 3, 7959

G 7, 18 Ringitr. 2-8 Simmer mit und ohne Dabel auch als Bureau febr geeignet gu ver-

G 7, 18 Ringftr., bilbiche Bob-nung 4 Grage 8 bis 5 Rimmer mit Zubebor per jojori ober ipater preiswurdig ju oerm. 6880

G 7, 25 abgeichloffener 2, und 8. Stod mit 6 Zimmer ic. ju vermiethen. Raberes Barterre. 6468 G 7, 30 Maupenwohnung, 2 3. G 9. 15 2, Et. 3 gimmer, Ruche u. gubehor bis 15. Hug. ju vermie ben.

G 9, 15 2 Bohnungen je 2 Juli gu vermiethen.

H 6, 13 wei leere gimmer ju 7721 gu permiethen.

Bangeidift B 7, 5. Daberes 2. Stod.

J 5, 15 im 2. Stod eine Wohn und Bubehor mit ober ohne Berfian u vermiethen,

J 5, 15 3m 2. Stod eine Woh und Bubehör mit ober ohne Berfflat bis 10, Juli ju vermiethen. 7978

J 7. 9 2 große Binmer mit Ruch.

K 3, 16 abgeschloffener 3. Ciod 6 gimmer u. gubehör Raberes Bormittags bei 6628 C. 3. Schwengfe. K 3, 16.

M 2, 3 zwei Barterrezimmer zu 7741 M 2, 3 3 Zimmer u. Zubehör an R 6. 2 eine Barterrewohnung in 7327

R 6, 6 2. Ct. 3 gim. Ruche 3, Ct.

T 4, 18 19 eine Wohnung zu 8069

U 6, 31 ber 2. und 3. Stod, je gimmer nebit Riche, Mabchengimmer, Speider u., Gad. u. Bafferleitung gu vermietben. Raberes A 2, 3, 2. St. 7631 Z 3, 4 Ringitraße 3 febr ichone 2. 3. und 4. Stod je 3 Zimmer mit heller Ruche, Reller, feparaten Speider bis Geptemper gu vermiethen. Raberes 3, Stod linfe,

Z 6, 1', Ringitraße gegenüber bem Schuthaus K 5, eine icone Barterre : Bohnung, 3 Zimmer, Ruche, Rammer und Bubehor ju verm. Raberes Sinterhaus, parterre. 8096 ZJ 1, 1b Redarg., 2 gimmer u.

Ringstraße.

Ginige neue Bohnungen, Barterre, gweiter und britter Stod a je 5 Bimmer und Bubehor a 750 bis 900 Marf ju vermiethen. Raberes 8103 Agent Spörry, Q 3, 2/3.

Gine icone Bobnung im 2. Stod, 3 Bimmer und Ruche mit Bubehor gu

R. Rieth, G 7, 32. Gine eleg. ausgestattete Bob-nung bestehend in 4 Zimmern, Ruche nebst Zubehör zu vermiethen. 7740 Raberes O 7, 10b Comptoir.

Mehrere Wohnungen im Billa-Biertel und Rheinstraße ju verm. Räheres bei Emil Klein, U 1, 10, 3. Stod.

Schweigingerftr. 58 2. Stod ein möbliries Zimmer an einen herrn an vermiethen. 7962 Schwehingerftraße Ro. 1251/, Bimmer mit Bubehör 480 Mt. 311

permiethen. Gin 3. Stod, in Mitte ber Ctab 7 Bimmer, bis 1. Oft. ju verm. 7782

Raberes im Berlag. Im Billaviertel ein eleganter 3. Stod 5 Rimmer, Babegimmer, 2 Manfarben nebft sonftigem Bubehör, Gas. und Bafferleitung per 15. August zu verm. Raberes bei 7202

Emil Alein. U 1, 1, 3, St.

Weinheim. Gin Logis in ber iconften Lage ber Stabt, beflebenb aus 6 Zimmer, Speife. fammer, Ruche, Reller, Speicher, Dagb-fammer, Solgremis und Gartengenug ift bis 15. August ju verm. 7966 Raberes in

2. 61. onbers ober 2. 7959 B 6, 2 4 ctod, ete john mobil. 7959 7959 ober fpater an 1 ober 2 Berren mi ober ohne Benfion ju verm.

12, 3, 8 183 D 3, 111 2 einige einsach mobil ober fpater gu vermietben. D3, 111 3 3immer, ineinanber

per 1. Juli ober foiter ju verm. 777 E 4, 3 2 Stod, 1 gat mobil.

F 6, 8 eine Stiege hoch, 1 ichöm möst Zimmer zu verm. fofort zu bez. Näh, im Laden. 7481 G 2, 24 bis 1. Just ein gut möbl. Zimmer zu ver miethen.

G 5, 24 fein mobl. 3tmmer mit Rabinet, auch einzeln gu vermieihen.

G 6, I 2. Sr. ein mobl. Zimme G 7, 5 3. Ct. mobil. Bimmer mi G 9, 1 4. Jud rechts ein ichbin per

1. Juli gu vermietben. 7721 H 6, 3-4 4. Stod, 1 mobl. 8

2. St. 3im., 186alb 7578 H 7, 762. Stod, ein möbilen 7720 H 7, 762. Stod, ein möbilen 8079 Jos. Hoffmann & Sohne Roft gu vermietben.

H 7, 12 1 icon mobil. Parierre J 3, 22 1 Bohnung 2 Bimmer H 7, 12 Simmer an 1 ab. 2 fofort 3u verm. Rageres Sinterha 8288 | Parterre.

einfach moblic es Bimmer für ein ober quei folibe herrn gu vermiethen. 7273 K 3, 21 1 [chon mobl. Barterre 31]

M 2, 11 3 Stod ein fühles gut mobl. Zimmer, auf bie Straße geh., billig zu vermiethen. 7551 M 3, 7 1 bis 2 icon mobliste Bimmer ju verm. 7686

N 2, 11 ein feinmöbl. Biribicaft. N 3, 13b 2 ineinander gebenbe

an 2 herren biffig ju vermiethen. Bu erfragen 2. Gtod. N 4, 21 ein mobl. gimmer fof gu vermiethen. 7296

N 7, 1 2-3 belle Zimmer, part mobl. ober unmobl. zu verm. 5998 P 2, 1 4. Stod, Blanten ein

ju billigem Breife ju verm, 8259 P 3, 2 2. St., ein möbl. Zimmer mit Schlaftabinet an 1 soliben herrn bis 1, Juli ju ver-

Q 1, 4 3. Stod gut möblirtes Etrage gebend, fofort zu verm. 7758 Q 2, 2 1 Stiege boch, ein schon mit Schlafenbinet zu vermiethen.

Q 4, 22 1 möblirtes Bimmer gu vermiethen. 8297 5, 13 2. St, 1 fcon mobil, giammer fof, ju v. 5559 R 1, 7 2. St. en foliber gimmet-college gefucht. 7158

R 6, 6 Meniau 4. Stod ein mit Benfion für zwei herrn o. beffere Arbeiter gu nerm

T 3, 12 cin gut mobil. Simmer 8820 T 3, 13 8. Sto2, 1 ichon möbl.
Z 3, 1 (Ringfirnse) V. Srod ein
jedon möblirtes Zimmer zu

vermiethen. Z 3, 4 Mingfrade, 4. Stod, ein nett möbl, Zimmer gu Bit.

Z 10, 11b a. et , Lindenbor, fofort gu vermiethen.

ZD 1, 17 (Rener Stabnb) an möbl. Barterresimmer fal. g. v.

(Schlafstellen.) F 4, 9 3. St., eine gute Schlafe 4, 15 Sinterhaus eine Schlafe Mann gu vermieiten.

F 6, 8 4. 5. eine icone Colafmit Roft fofort 3. verm F 6, 12 Schlaftelle mit Roft gu

G 6, 9 eine Schiaffelle für ein G, 6 11 2. Ca. 2 Schlaffellen 7880 H 5, 5 2, Stod Dis, Schlarftelle

H 7, 2 2. Stiegen Schlafftelle mit junge Leute. H 7, 8 3. Stod, Seitenb, Schlafe für 2 herrn. 7541

J 1, 12 parierre beff. Schiafftelle mit Roft gu vermiethen. Bu erfragen im Laben. J7, 26 3. St., gute Schlafft. a. b. 6937 J 7, 27 2, Stod, Schlaffelle ju bermiethen. 8016

K 4, 14 3, Stod beffere Schlafe ju vermiethen.

S 2, 12 parrere, beffere Schlaf. 7 Mart. Schwehinger Straße Nr 79b 2 Schla fiellen ju vermieihen. Bu er-fragen im 4 Ctod. 7891

Kostik Logis E 7, 10 Koji u. Logis S

E 7, 4 Roft und Logis, parlerre, G 4, 6 parterre Roft il Bogis, 7879 H 4, 7 Koft und fogis

N 6, 61 2 Note und Logis T 2, 16 3, Et. obs ein foliber Logio grjucht.

1 6, 12 8, Stod Borberhaus fel. Ly, 36 3. Stad ein felbet Roft u. 8066

In einer g. fft. Familie tonnen et-ge funge Lette Beriton ethalten. Raberes im Beriag 7769 Rüberes im Bertag.

8886

größter und billigster Mannheims

Wir verkaufen von heute ab bis zum Tage des Nachversteuerungstermines (bis 1. Ofteber d. 3.) zu folgenden

1000

800

600

200

Engros-Breifen: nsetzbranntweine

1000 Ltr. Kartoffelbranntwein, 25 Pfg. pr. Ltr. Fruchtbranntwein,

Kornbranntwem, 2000 Nordhäuserbranntw. 45 1000

Magenbitter,

ächt Schwarzw. Kirsch= und Zwetschgenwasser, ächt franz. und deutsche Cognac's, ächt Jamaica= und Antillen=Rum,

Anifette, Curacao, Banille, Boonecamp, fowie fammtliche Sorten Punschessenze. Wir rathen unfern Freunden aufrichtig, vor Erhöhung der Branntwein-Steuer fich unfrer billigen Preife gu bedienen.

Gebr. Kaufmann, G3



Beute Mittmoch, Abend 9 Uhr Probe.

bitten um vollzähliges Ericheinen. Der Borftanb.

Mercuria.

Beute Dienftag, Abenb 81/g Uhr Versammlung im Lokal ZC 1, 1.

Da wichtige Bunfte ju erledigen finb, werben die Mitglieber gebeten, puntt-lich und gahlreich zu Ericheinen. 8817 Der Borftand.



3m Bereinel Lotal Dienftag, ben 5, b. Mis., Abends pragis haft 9 Uhr Sigung ber Borturuerichaft,

und erwartet puntilides u. vollzähliges Er deinen

Der Turnwart. Kanimannifger Derein. Som 1. Inli ab bleibt bie Biblio hrere Wochen geichloffen Behnfa Bilderrevifion erfuchen mir anfere verehrlichen Mitglieber bie in ihrem Belige befindlichen Bucher bis

fängftens 15. Juli an uns jurud Der Borftand

"Olymp." Samstag, ben 9. Juli 1887

Ordentlige Generalversammlung im Lofal bes "Erbpringen" O 5, 1,

Tageborbuung: 1. Rechnungsab lage, 2. Borftanbsmahl, 8. wichtige Ber eindungelegenheiten.

Die Berren Mitglieber werben ge beten, puntilich und vollzählig ju er Der Borftand

Gabelsberger Stenografenverein.

Bahrend ber Commermonate finbet noch jeweils DienRag und Mitt-woch in unserem Bofal D 4, 5

Unterricht fatt und zwar Dienftags in Corre-iponbengichrift und Mittwochs in Debattenichrift. Anfang pragid

Bir bitten bie verehrlichen Mitglieber um regelmäßiges und punttliches G:

Der Borftanb.

Käfer = Vertilgung. Erfolg garantirt 7054 Raberes Q 5, 9, 8. Stod.

Sonntag, ben 10. Juli, Bormittags 11 Uhr

Concert der Vorschule im Meinen Saale bes Gnalbau.

Billets fur Richtmitglieber find in ber Rufitolienhandlung bes herrn Eb. Sohler ju haben. 8306

Telegraphenbau- und Vernickelungsanstalt

0011 Jakob Winder, Uhrmacher und Ciectromechaniter, 05, 8. Heidelbergerstrasse 05, 8. empfiehlt fich für Renanlagen, sowie Reparaturen von Daus- unb Dotel-telegrabbenleitungen. Großes Lager aller Arten Zaicen- unb Bandubren. Reparaturen prompt unb billigit 6753

Bon Sonntag, ben 3. Juli bis 1. Ceptember Großes Preiskegeln

mit 5 Breifen.

1. Preis 1 golbene Remontoirubt, 1 Begulator, 1 Gylinberuhr,

1 Giehlampe,
5. 1 seibener Regenschirm.
1 seibener Regenschirm.
20 Pfg.
Unfang bes Preisfegeins Sonntag, ben 3. Juli, Bormittags 11 Uhr, wozu Regelliebhaber freundlichst einlabet

Großer Manerhof. Borgügliches Wiener und Lager:Bier

Restauration à la carte.

Reine Beine. G 8, 12. "Zum grossen Kurfürst." G 8, 12.

Sochfeines Lagerbier bireft vom Jan, von ber Actienbrauerei Löwenteller, Mittagstifch im Abonnement und a la earte, warmes Friibitiic. 8188 warmes Frühftlid, Morgens von 5 Uhr ab Raffee

Carl Hauck. Schükenhof" Restauration "zum BF U 6, 1a.

Beben Morgen warmes Frühftiid, guten Mittagstifd ju 50 Big. Gleichzeitig empfehle meine reinen Platger Beine und einen guten Stoff Bier ans ber Brauereigefellicaft "Eich baum," J. Ludwig.

Degen's Wein-Restaurant. P 2, 8. Altdentiche Beinftube. Empfehle meine veine Beih. und Rothweinc. Restauration à la carte zu jeder Tageszelt.

Abonnenten gu Mittasgtiid merben angenommen. Lieler Mineral-Wasser

Borgugliches Anfrigtrein!. Wirfung wir Seiters, Geschmad angenehmer, Erris nieb-riger. Beites Deilmurei gegen halben, heifertelt, Möreitonen is, von erfien use, Malbeit ihren nieb bei dienen u. Rierinleiben mit Griefig angenembet. Wertenbeit met allen Habbein m Miller von ib Kinichen der. Brunnsn-Verwaltung. Lief b. Achlieszen I. Auden. Depot in Ludwigehafen bei Berra Bilb. Ruelius.

Stadt Lück.

60

Dente Dienstag, Abend 1/18 Uhr

ber Rabelle Betermann,

Italienischer

Familien-Liqueure

Batavia=Arac,

Hamburger Tropfen,

Berliner Getreide-Kümmel,

Ltr. Pfeffermung,

Rümmel,

Bei jeder Witterung. Badner Hot.

Bente Dienftag, ben 5. und morgen Mittwoch, ben 6. Jult 1897

(arrangirt speziell für Familien) und ausgeführt von dem hier bekannten Komiter und Charafter-Darsteller Emil Alberty und Frau.

Anfang pracis balb 9 Uhr, Enbe balb 12 Uhr. Entree 30 Bfg. Bro-

Gesellschaftshaus Ludwigshaten. Dienfing, ben 5. Juli, Abende 8 Uhr

IV. Abonnements-Concert ber Kapelle bes 2. Bab, Grenab.-Regim. Ar. 110 "Raifer Wilhelm".

Wirthschaft zur "Baldlust". Akelhof bei Waldhof. Sonntag, den 10. Juli

Grosses Sängerfest bes Dannergefangvereins Bictoria auf bem Athelhof unter Betheb

Igung mehriere Gejangvereine ber Ungegend.
Anlählich biefes heines bringe ich meine Gefalitäten in empfehlende Erinnerung und empfehle gleichzeitig vorzügliches Bier ans der "Bab. Branens" (vormals Stadt Kid), sowie talte und warme Speisen und reine, gute Beine.
Bon Rachmittags 2 Uhr ab

Grosses Fest-Concert

ber Dufiffapelle von Biernbeim. Bu recht jablreichem Befuche labet ergebenft ein Ludwig Erbrecht.

Ruhrkohlen für den hiefigen Privatbedars

find vom 1. Junt ab bis auf Menberung wie folgt festgefebt:

prechenbe Erhöhung vorbehalten.

Bei Befiellungen über bie ficbeifche Bage bat ber Empfanger bas Bath gelb von 1 Big. pr. Beniner ju tragen.

Berband der Rohlenhandler Manuheims.